



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

07 | 2019 | 52. Jahrgang
Juli 2019

Erfolgreiche Initiative

Rettet den Vorgarten

Seite 8

Gartengipfel zur Stadt der Zukunft

Informationen für
Journalisten und Blogger Seite 4

Erste Erfahrungen mit „GaLa-Q“

Das Ziel: Mehr Qualität
bei Führungsaufgaben Seite 12

Grüne Inspirationen

Kreative Schaugärten
auf der GardenLife Seite 22

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

NEUHEIT CAT® TOOLS



SCHAUFELN



SCHUBKARREN



GARTEN-
WERKZEUGE



SCHLAG-
WERKZEUGE

Jetzt in unserem
Online-Shop!

K10-102

Schaufel mit D-Griff
und Rundblatt

Einzelpreis: **41,59 €**

ab 3 Stck.: **35,35 €**

15% Nachlass
ab Kauf von 3 Stück

Patentierter Blatt-,
Stielverbindung.
Stärkste seiner Klasse.



K10-105

Gartenspaten mit D-Griff

Einzelpreis: **41,59 €**

ab 3 Stck.: **35,35 €**

DIE NEUEN PREMIUM QUALITÄTSWERKZEUGE



Das gesamte CAT® TOOLS Programm jetzt im Online-Shop auf www.bamaka.de

INHALT 07 | 2019



AKTUELL

- 4 Stress and the City
- 6 BGL kompakt
- 6 Neuer Masterplan für mehr Grün in der Stadt
- 7 BGL schreibt Fotowettbewerb aus

THEMA DES MONATS

- 8 Rettet den Vorgarten

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 12 „Q“ steht für mehr Qualität bei Führungsaufgaben
- 16 Auszubildende aus Berlin holen den Pokal
- 17 Grün hinter den Ohren? Fehlanzeige!
- 19 FLL-Fachtagung: BIM in der Landschaftsarchitektur
- 20 Duell zwischen zwei Teams
- 21 Wanderpokal geht nach Dessau

BETRIEBSWIRTSCHAFT

- 22 GaLaBau Unternehmens-Check

GALABAU INTERN

- 23 Staatssekretärin pflanzt Baum
- 24 Zukunftsgärten auf der GardenLife
- 26 Staatsehrenpreise für vorbildliche Ausbildung
- 27 Filmspots in U-Bahnstationen
- 28 Nachhaltiger Umgang mit Regenwasser

UNTERNEHMEN UND PRODUKTE

- 29 Wege- und Platzbau

MARKETING

- 31 Perfekte Kundenpräsentation für die heiße Jahreszeit

- 25 Steuertermine

- 26 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Hübner-Lee GmbH & Co. KG, der florum 2019 und der Oldenburger Vielfalt 2019. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 8

Erfolgreiche Kampagne: „Rettet den Vorgarten“

Mehr und mehr Vorgärten werden nicht mehr bepflanzt, sondern mit Steinen zugeschüttet. Der BGL hat deshalb die Kampagne „Rettet den Vorgarten“ gestartet. Ziel der im Frühjahr 2017 gestarteten Initiative: Der Garten- und Landschaftsbau will den Schotter-Trend aufhalten und mit guten Argumenten für die abwechslungsreiche Gestaltung von Vorgärten werben.

► 4

Gartengipfel zur Stadt der Zukunft

Wie muss die Stadt der Zukunft aussehen, damit sie ihre Bewohner nicht krank macht? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 50 Journalisten und Blogger, Fotografen und Buchautoren während des achten Garten-Gipfels in Heilbronn.



► 12

Erste Erfahrungen mit „GaLa-Q“

„GaLa-Q“ heißt das neue Weiterbildungsangebot für Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau. Mittlerweile sind die ersten bundesweiten Pilotprojekte abgeschlossen. Teilnehmer und Unternehmer berichten von ihren Erfahrungen.

► 31

Strandfeeling

Mit Liegestuhl, Sonnenschirm, Kissen und Fußball haben Ihre Kunden die perfekte Ausstattung für echtes Strandfeeling – auch im eigenen Garten.





„Die Stadt der Zukunft ist grün“, so das Fazit der Teilnehmer des Garten-Gipfels, die unter anderem die BUGA Heilbronn besuchten.



Rund 50 Journalisten und Blogger, Fotografen und Buchautoren trafen sich beim zweitägigen Garten-Gipfel.

STRESS AND THE CITY

Städte machen gerade einmal zwei Prozent der Erdoberfläche aus. Dennoch wohnen rund 50 Prozent der Weltbevölkerung im urbanen Raum. Die Folge ist eine enorme soziale Dichte, die bei den Bewohnern extremen Stress auslösen kann. In Kombination mit sozialer Isolation, die vor allem ältere Menschen und Singles betrifft, steigt bei Städtern das Risiko, psychisch zu erkranken. So kommen in der Stadt Depressionen eineinhalb Mal häufiger vor als auf dem Land. Das Schizophrenierisiko ist sogar doppelt so hoch. Jetzt könnte man meinen, das sei Grund genug, wieder aufs Land zu ziehen. Doch die vielen Möglichkeiten in der Stadt wiegen offensichtlich mehr: Dort gibt es Arbeit, Bildung, Freizeitangebote, ein dichtes Verkehrsnetz, gute Versorgung und vieles mehr. Laut einer Prognose werden daher bereits im Jahr 2050 über 70 Prozent der Menschen in den Ballungsräumen wohnen. Wie muss also die Stadt der Zukunft aussehen, damit sie ihre Bewohner nicht krank macht? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 50 Journalisten und Blogger, Fotografen und Buchautoren während des achten Garten-Gipfels in Heilbronn. Eingeladen hatte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Auf der Agenda der zweitägigen Veranstaltung stand eine Führung über die Bundesgartenschau Heilbronn sowie ein Vortrag mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. Mazda Adli – Autor des Buches „Stress and the City“.



Wie bisher jeder Garten-Gipfel-Referent erhielt auch Prof. Dr. Mazda Adli (r.) einen BGL-Schirm als Dankeschön. Überreicht wurde er von BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

BUGA Heilbronn

Die Bundesgartenschau Heilbronn eröffnete am 17. April 2019 ihre Tore. Zwölf Jahre Planung waren vorangegangen und 144 Millionen Euro investiert worden. Das Ergebnis ist eine einzigartige BUGA: Noch nie spielte der städtebauliche Aspekt eine so große Rolle wie in Heilbronn. Dort wurde aus einer 40 Hektar großen, ehemaligen Gewerbefläche am Neckarbogen neuer Wohn- und Lebensraum geschaffen, der schon

jetzt bewohnt wird. Ziel ist es, dass nach Ende der baulichen Maßnahmen rund 3.500 Menschen auf dem Gelände leben und 1.500 arbeiten. Daher liegt der Schwerpunkt der BUGA auf einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität, die mit öffentlichen Grünflächen und Wasserquartieren geschaffen wird. Aber auch Biodiversität, Nachhaltigkeit und die Inklusion verschiedener Gruppen, wie junge Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, spielten bei der Planung eine entscheidende Rolle.

Die Stadt der Zukunft ist grün

Keynote speaker des achten Garten-Gipfels war Prof. Dr. med. Mazda Adli. Der Psychiater, Psychotherapeut und Chefarzt der Fliedner Klinik an der Charité in Berlin beschäftigt sich in seinem aktuellen Buch „Stress and the City“ mit den negativen Effekten des Stadtlebens, gibt zugleich aber auch Aspekte an die Hand, mit der städtebaulich das Risiko einer psychischen Erkrankung minimiert werden kann. „Alles, was das soziale Miteinander fördert, tut gut, weil es den Faktor der sozialen Isolation entgegenwirkt“, so Adli. „Deswegen brauchen Städte öffentliche Räume, die eine Vernetzung mit anderen Menschen ermöglichen. Menschen, die eine Grünfläche in der Nähe haben, haben außerdem ein geringeres Depressionsrisiko. Ist man eher ländlich in einer Umgebung von Wäldern, Wiesen, Gärten oder Parks aufgewachsen, liegt das Risiko für psychische Erkrankungen sogar um 55 Prozent niedriger.“ Mit Grünflächen verbessert sich auch das allgemeine Gesundheitsgefühl, man schläft besser und erholt sich nach Krankheiten schneller, so Adli. Bei Kindern entwickle sich das Arbeitsgedächtnis besser.

„Die Stadt der Zukunft ist grün“, so das Fazit der anschließenden Diskussion der Teilnehmer des Garten-Gipfels. Das bestätigte auch Adli, der sich zurzeit in dem neuen, interdisziplinären Forschungsforum „Neurourbanistik“ engagiert. Darin befassen sich



„Ist man eher ländlich in einer Umgebung von Wäldern, Wiesen, Gärten oder Parks aufgewachsen, liegt das Risiko für psychische Erkrankungen sogar um 55 Prozent niedriger.“

Prof. Dr. med. Mazda Adli beim 8. Garten-Gipfel

Keynote speaker war Prof. Dr. med. Mazda Adli: Psychiater, Psychotherapeut, Chefarzt der Fliedner Klinik an der Charité in Berlin sowie Autor des Buches „Stress and the City“.

Mediziner, Philosophen, Soziologen, Psychologen und Architekten mit der Frage, wie sich das Stadtleben auf die Psyche der Menschen auswirkt und wie eine Stadt geplant werden muss, damit das Risiko für Erkrankungen sinkt.

Lutze von Wurmb, Präsident des BGL, freute sich, dass so viele Journalisten wie noch nie der Einladung

zum Garten-Gipfel gefolgt sind und sich zwei Tage lang intensiv mit Grüner Stadtentwicklung und Stadtstress auseinandergesetzt haben. „Grün spielt eine elementare Rolle für die Gesundheit von Menschen in der Stadt. Aus diesem Grund sollte in der Forschergruppe Neurourbanistik auf jeden Fall auch die grüne Landschaftsplanung einbezogen werden.“

Anzeige

Visionen verwirklichen.

SAKRET Produkte mit System.



SAKRET – Service und Kompetenz

Als Erfinder der Werk trockenmörtel ist SAKRET seit 1936 Ihr kompetenter Partner im Handel und Bauhandwerk. Die umfangreiche Sortimentsvielfalt optimiert die professionelle Anwendung von Systemlösungen für individuelle Neu-, Bestands- und Infrastrukturbauten sowie spezielle Anforderungen im Garten- und Landschaftsbau.

Wir beraten Sie gern unter 08 00 88 44 44 4
(gratis aus dem deutschen Festnetz)



www.sakret.de

EINER MUSS ES KÖNNEN.

- „Take the Initiative!“ – Die Initiative für mehr Umweltschutz ergreifen – unter diesem Motto veranstaltete die Europäische Kommission vom 13. bis 17. Mai die diesjährige „Green Week“ in Brüssel. Die Konferenz wurde von Umweltkommissar Vella eröffnet. Neben Veranstaltungen und Gesprächsrunden zu verschiedenen Aspekten der (europäischen) Umweltpolitik informierte auch die europäische Vereinigung der Landschaftsgärtner ELCA über die vielen positiven Wirkungen von Grün in der Stadt. Die ELCA hatte dazu ein Positionspapier auf der Green Week vorgelegt.



- In Kassel fand die Mitgliederversammlung des BGL AK-Baumpflege statt. Gemeinsam mit der QBB standen die Themen der SVLFG im Vordergrund des Treffens: AMS, STD, Akkueinsatz bei Motorsägen, EPS, Hautschutz und Stolper- und Sturzunfälle. Der Vorsitzende des AK, Michael Hartmann, freute sich über die rege Teilnahme.

BGL KOMPAKT



- Im Haus der Landschaft tagte der BGL-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunktthemen waren u. a. die Image- und PR-Kampagne, die Initiative „Rettet den Vorgarten“ und der 8. Garten-Gipfel in Heilbronn.

Neuer Masterplan für mehr Grün und Natur in der Stadt

 Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) begrüßt die Entscheidung des Bundeskabinetts zur Umsetzung des von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vorgelegten Masterplans Stadtnatur. Damit erfüllt die Bundesregierung den im Koalitionsvertrag festgelegten Auftrag, einen Masterplan zur Umsetzung des Weißbuchs „Grün in der Stadt“ für die Arten- und Biotopvielfalt in unseren Städten umzusetzen. Mit insgesamt 26 Maßnahmen will die Bundesregierung die Kommunen dabei unterstützen, die Arten- und Biotopvielfalt in unseren Städten zu erhöhen. So sollen natürliche, grüne Lebensräume geschaffen werden, die nicht nur Pflanzen und Insekten nützen, sondern den Stadtbewohnern grüne Oasen der Erholung bieten.

„Die heutige Entscheidung des Bundeskabinetts ist eine gute Nachricht für

die Menschen in Deutschland und auch für die Branche des Garten- und Landschaftsbaus. Nicht zuletzt die Ergebnisse der Europawahl haben gezeigt, dass das Bewusstsein für Klimawandel, Artenvielfalt und Lebensqualität in der Bevölkerung stark gewachsen ist und hier nachhaltige Lösungen von der Politik erwartet werden“, erklärt BGL-Präsident Lutze von Wurmb. Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zum „Masterplan Stadtnatur“ stärkt die Bundesregierung den Stellenwert von Stadtgrün für eine moderne und klimawandelgerechte Stadtentwicklung. Denn Stadtgrün übernimmt vielfältige soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche, ökologische und klimatische Funktionen und leistet insgesamt einen zentralen Beitrag für die Verbesserung der Lebensqualität in den Städten. Aus Sicht des Bundesverbandes der Landschaftsgärtner ist eine nachhaltige Stadtentwicklung,

die auf mehr lebendiges Grün setzt, deshalb alternativlos.

„Allerdings steht die aktuelle Diskussion um die Zusammenlegung der Städtebauförderprogramme dazu in deutlichem Widerspruch. Wer mehr Grün will, darf das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“, das von Städten und Gemeinden in vollem Umfang abgerufen wurde, nicht durch Verschmelzung mit anderen Themen verschwinden lassen“, fordert von Wurmb.

Der BGL setzt sich deshalb mit Nachdruck für den Erhalt eines eigenständigen Programms „Zukunft Stadtgrün“ und für eine Aufstockung des Fördervolumens auf 100 Mio. Euro ein. Nur so kann letztlich nach der Auffassung des Bundesverbandes der Landschaftsgärtner auch der „Masterplan Stadtnatur“ ein Erfolg werden.



Die Geschäftsführer der Verbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus riefen anlässlich ihrer Jahrestagung an der deutsch-französischen Grenze dazu auf, bei der Europa-Wahl ein deutliches Zeichen für Europa zu setzen!



29. Jahreshauptversammlung des EAC vom 8. bis 12. Juni in Moskau: Über 160 Baumpflegeexperten aus 16 europäischen Ländern wohnten der European City of Trees 2019 Preisverleihung an die Stadt Moskau für das Grünprojekt „My Streets“ bei, die vom deutschen Patzer Verlag seit vielen Jahren unterstützt wird. Für das in 2012 aufgelegte städteplanerische Programm „My Streets“ wurden bis 2017 bereits über 2.000 Millionen Euro ausgegeben. EAC Präsident Jonathan Cocking, UK, überreichte den Preis an Vertreter des russischen Baumpflegeverbandes ZLES und an die Vorsitzende der Umweltkommission der Stadt Moskau. Neben dem Fachprogramm und der internen Mitgliederversammlung rundete eine ganztägige Exkursion zu Grünprojekten der Stadt Moskau und zum Kreml das umfangreiche Programm der Jahreshauptversammlung ab. Im nächsten Jahr treffen sich die Baumexperten in Vilnius, der Hauptstadt Litauens.



Besuch von Landschaftsgärtnern aus Italien in Bad Honnef: Alberto Patrino und Maurizio Lapponi vom italienischen GaLaBau-Verband Assoimpredia, der auch Mitglied in der European Landscape Contractors Association (ELCA) ist, tauschten sich mit den Kollegen im Haus der Landschaft über grüne Themen aus.

Anzeige

BGL schreibt Fotowettbewerb aus

Der Beruf des Landschaftsgärtners ist etwas Großartiges. Der Alltag der gefragten Experten für Garten und Landschaft besteht aus ganz unterschiedlichen Aufgaben. Abhängig vom Garten und den Wünschen der Kunden stehen Arbeiten mit Pflanzen ebenso auf der Agenda, wie Arbeiten mit verschiedenen Materialien.



Um die Vielfalt des Aufgabengebiets des Landschaftsgärtners zu zeigen, ruft der BGL Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner dazu auf, Fotos von sich selbst bei ihren Lieblingstätigkeiten aus dem Berufsalltag einzusenden.

Einsendeschluss und somit Ende des Fotowettbewerbs ist der 31. Juli. Alle bis zum Stichtag eingesendeten Fotos nehmen automatisch am Abstimmungsverfahren teil. Und auch hier bindet der Bundesverband die Öffentlichkeit ein: Abgestimmt wird nämlich im sozialen Netzwerk Facebook. Die fünf Fotos mit den meisten Likes sichern sich den attraktiven Preis einer JBL-Lautsprecherbox.

Alle Fotos im Rahmen des Wettbewerbs sind an wettbewerb@galabau.de zu senden.



Im Rahmen der Initiative „Rettet den Vorgarten“ setzt sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) für begrünte Vorgärten ein und informiert über die positiven Auswirkungen von Pflanzen.

RETTET DEN VORGARTEN

Erfolgreiche Initiative des GaLaBaus

SCHOTTERWÜSTEN BREITEN SICH IN DEUTSCHLANDS NEUBAUGEBIETEN AUS – MEHR UND MEHR VORGÄRTEN WERDEN NICHT BEPFLANZT, SONDERN MIT STEINEN ZUGESCHÜTTET. IM AUSSCHUSS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES BGL WURDE DIE IDEE GEBOREN, SICH ALS BRANCHE HIERZU ZU POSITIONIEREN UND EINE STRATEGISCHE KOMMUNIKATION ZU ENTWICKELN. ZIEL DER IM FRÜHJAHR 2017 GESTARTETEN INITIATIVE: DER GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU WILL DIESEN TREND AUFHALTEN UND MIT GUTEN ARGUMENTEN FÜR DIE INDIVIDUELLE UND ABWECHSLUNGSREICHE GESTALTUNG VON VORGÄRTEN WERBEN.

Anzeige




passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Radlader und Bagger aller Fabrikate!

Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge!
Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!

www.lipco.com
mail@lipco.com
Tel.: 07841 / 63 48 0





ANBAUGERÄTE

Im ersten Schritt wurden durch eine repräsentative Marktfor- schung (GfK) die Motive für die Versteinerung untersucht. Ein umfangreiches Dossier deckte historische, fachliche und psycho- logische Aspekte auf. Auf dieser Basis wurde eine breit angelegte, positiv ausgerichtete Informations- und Argumentationsstrategie entwickelt: Nicht wettern gegen Steine, sondern Lust machen auf bepflanzte Gärten. Mit Pressebe- richten, Social-Media, Informati- onsblättern, Veranstaltungen für Medienvertreter und Multiplika- toren, Journalistenwettbewerben,

Kooperationen mit Radio und TV sowie einer Vernetzung mit ande- ren Interessengruppen hat sich eine breite Debatte entzündet, die wirkt.

Das Problem

Vor Gebäuden – Geschäftshäu- sern ebenso wie vor Eigenheimen – entdeckt man immer öfter eine Gartenform, die sich dadurch auszeichnet, dass sie das ganze Jahr über gleich aussieht. Statt Vegetation und abwechslungs- reicher Gestaltung gibt es hier vor allem Steine – als Kies- oder Schotterbelag. Insbesondere in



Ob Bodendecker, Gräser, kleine Gehölze – es gibt viele Möglichkeiten, auch kleine Vorgärten grün und blühend zu gestalten.

Neubaugebieten scheint sich die Versteinerung vor den Häusern immer mehr auszubreiten. Dieser Trend hat viele Nachteile – Aufheizung der Flächen statt Schatten und Verdunstungskühle durch Pflanzen, Verlust an Nahrungs- und Lebensraum für Insekten und Vögel, Störungen des Wasserkreislaufs und zusätzliche Belastung der kommunalen Abwassersysteme, Anonymisierung des nachbarschaftlichen Miteinanders ... und vor allem: eine solche Flächen-gestaltung ist weder pflegeleicht noch umweltgerecht.

Die Idee

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. hat mit rund 5.000 Mitgliedsbetrieben und einem Branchenumsatz von mehr als 8,4 Mrd. Euro (2018) das Gewicht, um eine Initiative ins Leben zu rufen, die eine gesellschaftliche Debatte zum Thema Vorgarten anstößt und dazu führt, dass lebendige Pflanzen wieder die Hauptrolle in Gärten spielen. Seit dem Frühjahr 2017 ist der BGL Gründer und Motor der „Initiative Rettet den Vorgarten“.

Die Initiative

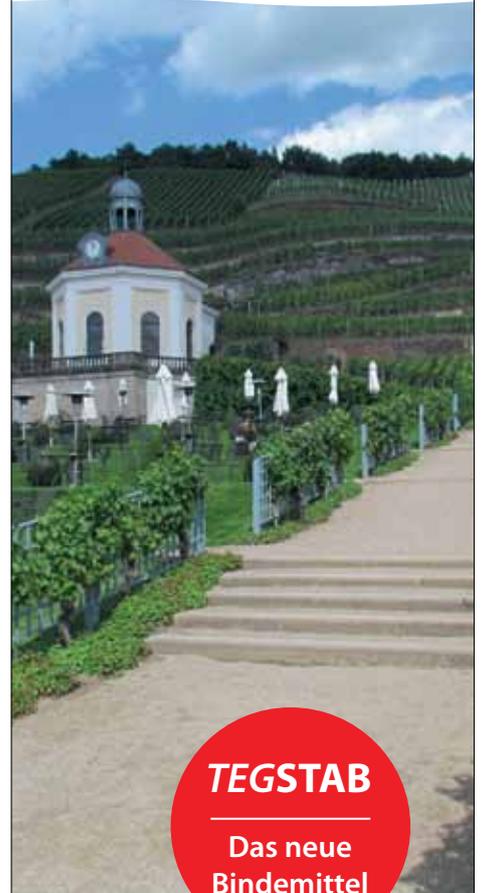
Erstes Ziel war es, die Motive der Besitzer von Schotterwüsten zu verstehen und Argumente für eine gärtnerisch lebendige

Flächennutzung zu sammeln. Der Verband hat deshalb eine repräsentative Marktforschung bei der GfK beauftragt. Die Ergebnisse waren eindeutig: Das überwiegende Motiv der Besitzer von Schottergärten war deren vermeintliche Pflegeleichtigkeit – vor dem Haus will man es sauber und ordentlich haben, aber dort will man nicht gießen oder krauten müssen. Interessant war aber auch die Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Schotter-Vorgartenbesitzer bepflanzte Vorgärten schöner fanden. In einem weitergehenden Dossier wurde die Entwicklung der Vorgartennutzung historisch und fachlich untersucht, dann Zielgruppen definiert und entsprechende Argumentationslinien für lebendige Vorgärten entwickelt.

Im Fokus der BGL-Initiative liegt eine Positiv-Kommunikation: Es geht nicht darum, Kies und Schotter-Gärten schlecht zu machen, sondern über die Vorteile und den Charme bepflanzter Gärten Menschen für individuelle Gartenideen zu interessieren. Die Initiative soll mittelfristig dazu führen, dass Hausbesitzer den Wert der Fläche vor dem Gebäude für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, das Stadtbild und schließlich die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld wieder schätzen und mit lebendigen

Anzeige

PLAZADUR TEGSTAB



TEGSTAB

Das neue
Bindemittel

*Gestaltung von Parkanlagen
und Gehwegen
mit wasserdurchlässigen
Naturstein-Deckschichten*

tegra

tegra GmbH

Werningshof 4 · 33719 Bielefeld
Tel.: (0521) 92473-0 · Fax: (0521) 92473-15
info@tegra.de

www.tegra.de

Fordern Sie unverbindlich
unser Info-Material an.



In Bezug auf die Pflegeleichtigkeit sind bepflanzte Vorgärten die beste Wahl. So lässt beispielsweise eine abwechslungsreiche Gestaltung mit Bodendeckern unerwünschten Wildkräutern kaum Platz zum Wachsen.

Pflanzen gestalten wollen. Darüber hinaus sollen Städte und Gemeinden, aber auch Projektentwickler und Investoren und nicht zuletzt Medienschaffende informiert und sensibilisiert werden, um sie nach Möglichkeit als Multiplikatoren zu gewinnen. Wichtig ist auch die Wirkung der Initiative innerhalb des Berufsstands. Die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus sollen in Zukunft Kundenwünschen nach Kies- und Schottergärten mit guten Gründen begegnen können. Hierzu wurden Informationsblätter für die interne Verwendung sowie ein Türhänger für Gartenbesitzer entwickelt.

Multimedial unterwegs

Im Frühjahr 2017 wurde die Facebookseite „Rettet den Vorgarten“ eingerichtet, die aktuell (Juni 2019) mehr als 10.400 Menschen abonniert haben. Die Reichweiten wachsen kontinuierlich, sie liegen inzwischen bei etwa 60.000 bis 80.000 Personen pro Woche. Die Beiträge werden intensiv geliked, geteilt, diskutiert. Mit durchschnittlich sechs Pressebeiträgen pro Jahr speziell zum Thema wurden die Medien breit über die Vorteile bepflanzter Vorgärten informiert. 2017 erreichte die Initiative so mehr als 1.000 Veröffentlichungen mit über 18 Mio. Auflage und weitere Verbreitung auf Websites, Social Media etc.. 2018 erzielte

die Initiative noch einmal 1.300 Veröffentlichungen zum Thema mit über 20 Mio. Auflage. 2017 und 2018 lobte der BGL Journalistenwettbewerb mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld aus und erzielte damit erfreulich hohe Resonanz. So wurde zusätzliche Publizität in Printmedien, TV, Radio, Blogs und anderen sozialen Medien erreicht. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung für Medienschaffende „Garten-Gipfel“ stand 2017 das Thema „Rettet den Vorgarten“ im Mittelpunkt. Im Rahmen der zweitägigen Netzwerkveranstaltung diskutierten rund 50 Journalisten und Multiplikatoren sowie Vertreter der GaLaBau-Branche in einem Kräutergarten in der Pfalz. Es gab inspirierende Vorträge von einem Wohnpsychologen und einer Kulturwissenschaftlerin, die zum Phänomen der Schotterwüsten gearbeitet hatten.

2018 fanden in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden verschiedenste Veranstaltungen zum Vorgarten statt, auch auf der GaLaBau 2018 wurde das Thema im Fachforum an zwei Tagen vorgestellt und diskutiert. Im Sommer 2019 wird eine eigene Website www.rettet-den-vorgarten.de freigeschaltet, auf der Informationen und Anregungen zur Vorgartengestaltung sowie beispielhafte Bilder zur Verfügung stehen.

Ergebnisse

Abgesehen von den Einzelergebnissen der Maßnahmen ist es gelungen, eine breite Debatte zum Vorgarten zu entfachen und eine dezentrale Eigendynamik auszulösen, die zu vielfarbigen Engagements geführt haben: Medien haben zum Beispiel eigene Fotowettbewerbe unter ihrer Leserschaft ausgeschrieben. Über Wochen war so der Vorgarten bundesweit ein prominentes Thema in lokalen Tageszeitungen.

Darüber hinaus sind zahlreiche TV- und Radiobeiträge entstanden. (z.B.: www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/neugier-genuegt/feature-die-gaerten-des-grauens-100.html). Einige Landesverbände haben eigene Aktivitäten entwickelt, zum Beispiel Fotowettbewerbe in Kooperation mit den Verbänden Wohneigentum oder Informationsveranstaltungen in den Regionen organisiert. Positiv festzuhalten ist auch, dass sich der Titel der Initiative „Rettet den Vorgarten“ etabliert hat und von vielen als Hashtag markiert wird. In vielen Kommunen wird die Verschotterung inzwischen auf politischer Ebene diskutiert, in einigen sind spezielle Vorgartensatzungen erlassen worden, die die Bepflanzung vorschreiben.



Fallen organisches Material, wie Samen und Blätter, zwischen Steine und Splitt, bildet sich eine Humusschicht. Auf dieser siedeln sich Unkräuter an, die ungehindert wachsen können.



25 Jahre Garantie
auf
Farbstabilität und Fleckenbeständigkeit

Terrassendielen mit hohem Recyclinganteil: UPM ProFi Piazza S1

Erleben Sie selbst die nachhaltige und pflegeleichte Terrasse UPM ProFi Piazza. Die Terrassendiele enthält einen hohen Anteil an recycelten Materialien, etwa 75 % des Produkts. Seit 2007 ist UPM ProFi, der europäische Hersteller hochwertiger WPC-Produkte, ein Vorreiter darin, Materialien, die normalerweise auf Deponien oder durch Verbrennung entsorgt werden, ein qualitativ hochwertiges und langes zweites Leben zu geben.

UPM ProFi Piazza: Fakten

- » Gibt mit 75 % Anteil Recyclingmaterial ein neues Leben
- » 1 m² UPM ProFi Piazza S1-Diele enthält 11 kg recycelte Etikettenabfälle und bindet 20 kg CO₂
- » UPM ProFi-Dielen sind 100 % recycelbar

Mehr erfahren über die Nachhaltigkeit:
www.upmprofi.com/de/nachhaltige-terrassendielen/

Diese Terrassendielen mit der modernen Holzoptik werden in Deutschland hergestellt und bieten 25-jährigen Garantie.

designed
made in **FINLAND**
GERMANY

Drei Farben mit natürlicher Holzmaserung

UPM ProFi Piazza ist in drei Farben erhältlich: sattes, tropisches Brazilian Walnut, dunkles, edles Streaked Ebony und kühles, leichtes Silver Ash. UPM ProFi Piazza S1 wurde ausschließlich für die private Anwendung entwickelt und verfügt über eine natürliche Holzmaserung. Die strapazierfähige Oberfläche ist zudem bemerkenswert widerstandsfähig gegen Flecken.

Hervorragende Farbbeständigkeit

Die mit leistungsstarken Polymeren beschichtete Oberfläche ist besonders widerstandsfähig gegen Ausbleichen durch UV-Strahlen und Witterung.

Ausgezeichnete Fleckenbeständigkeit

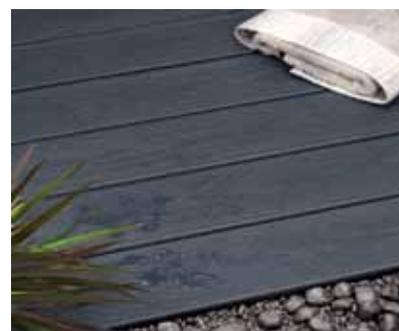
UPM ProFi Piazza wurde speziell entwickelt und getestet, um sicherzustellen, dass die Dielen besonders widerstandsfähig gegen typische Flecken und andere Verschmutzungen von Terrassen sind. Das Erscheinungsbild von UPM ProFi Piazza bleibt trotz minimaler Pflege dauerhaft erhalten.

Robuster Kern

Zusätzlich zur belastungsresistenten, beschichteten Oberfläche verfügt UPM ProFi Piazza über einen äußerst haltbaren Kern, der selbst bei direktem Bodenkontakt oder unter Wasser nichts von seiner Struktur einbüßt.

Mehr erfahren über WPC-Dielen mit Hartholzoptik:
www.upmprofi.com/de/wpc-terrassen/upm-profi-piazza/

UPM BIOFORE
BEYOND FOSSILS 





Kurs
Vegetationsflächenpflege:
Gruppenarbeit mit
David Zimmerling.
Alle Fotos: Petra Reidel

„Q“ STEHT FÜR MEHR QUALITÄT BEI FÜHRUNGS-AUFGABEN

„GaLa-Q“, so heißt das neue sozialpartnerschaftliche Weiterbildungsangebot für Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau. Konkret verbergen sich dahinter drei attraktive Kursangebote zum Vorarbeiter Bautechnik, Vorarbeiter Vegetationsflächenpflege und zur Baustellenleitung mit dem Ziel der betrieblichen Weiterentwicklung und Sicherung von Fachkräften. Mittlerweile sind die ersten bundesweiten Pilotprojekte an verschiedenen Bildungseinrichtungen abgeschlossen, so auch an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg (LVG), wo nun bereits konkrete Erfahrungswerte in den Kursen Vegetationsflächenpflege und Baustellenleitung vorliegen.

Melanie Selcho ist Landschaftsgärtnerin und hat nach ihrem dualen Studium Landschaftsbau und Management an der Hochschule in Weihenstephan Triesdorf mehrere Jahre als Bauleiterin gearbeitet. Seit September 2018 ist dieses neue Qualifizierungsangebot an der LVG in ihrer Hand und sie hauchte dem vorgegebenen Bildungsplan möglichst praxisnahes Leben in Form kompetenter Referenten ein. 19 Teilnehmer hatten sich zum Kurs Vegetationsflächenpflege angemeldet, 17 Teilnehmer waren es beim Baustellenleiter. Das Weiterbildungsangebot ist zwischen der Berufsausbildung zum Landschaftsgärtner und den staatlichen Abschlüssen zum Meister oder Techniker einzuordnen. Die Berufserfahrung der Teilnehmer variierte von einem halben Jahr bis zu 30 Jahren.

Der Kurs zum Baustellenleiter dauerte insgesamt drei Wochen, die vom November 2018 bis Februar 2019 terminiert waren. „Hier hatten wir überwiegend gelernte Landschaftsgärtner, die teilweise

schon in der Rolle des Vorarbeiters arbeiten oder aber dort zukünftig eingesetzt werden sollen.“ Die Weiterbildung in der Vegetationsflächenpflege war in der Erprobungsphase auf zwei Wochen ausgelegt.

Baustellenleitung

Das Spektrum der Unternehmen war ebenfalls breit gefächert: Von kleinen Betrieben mit drei Mitarbeitern bis hin zu 100 Arbeitskräften sowie Unternehmen, die nur im Privatkundenbereich arbeiten oder Teilnehmern aus der Kommunalwirtschaft war alles vertreten. „Im Baustellenleiterkurs bekamen wir konkreten Einblick in zwei GaLa-Bau-Unternehmen aus der Region und besuchten ein Erdenwerk. Die unterschiedlichen Organisationsstrukturen in den Betrieben sowie die Gespräche mit den Chefs und deren Bauleitern ergaben interessante Einblicke in unterschiedliche Praktiken. Jeder Teilnehmer hatte zudem ein eigenes Projekt mit Leistungsverzeichnis (LV), Plänen, Verträgen und Bildern dabei. Anhand dieser Beispiele konnten

Optimierungsmaßnahmen aufgezeigt und erläutert werden“, zählt Selcho auf.

Unterrichtsinhalt war beispielsweise der kontinuierliche Bedarf des Büros an Aufmaßen, Teilaufmaßen, Tagesberichten und Baustellenberichten. „Hier vermittelten wir sehr viel Wissen und Verständnis für diese extrem wichtige Schnittstelle“, so die engagierte Projektleiterin. Die Wissensschubladen zum Thema Baustellendokumentation, Kommunikation und Umgang mit allen Baustellenbeteiligten wurden ebenfalls gut gefüllt.

Andreas Baranski vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. referierte zur Fassadensockelabdichtung des Vorgewerks und natürlich stand auch die Sicherheit auf der Baustelle im Fokus. Das Thema LV's, Kalkulationen und Zeitwerte beleuchtete Rainer Gehrig von der MVV Regioplan GmbH. Einblicke in die Einsatzplanung und Pflege von Baumaschinen, die Entsorgung verschiedenster Materialien, Baumschutz auf der Baustelle sowie das richtige



„Für mich war diese Qualifizierung eine super Vorbereitung für meinen weiteren Berufsweg.“

Alexander Münch

REGIONALLEITER VERTRIEB ABRECHNUNGSSERVICE (M/W/D)



BUNDESWEIT | VOLLZEIT | AB SOFORT

Als eines der führenden Factoringunternehmen für das Handwerk suchen wir Sie als

REGIONALLEITER VERTRIEB (M/W/D) FÜR UNSEREN GESCHÄFTSBEREICH GALABAUFINANZ

Ihr Aufgabenbereich – Ihre Leidenschaft

- Sie sorgen für den weiteren Ausbau unserer führenden Marktposition durch Generierung von neuen Kunden im inhabergeführten Handwerk
- Sie übernehmen die Verantwortung für den Umsatz in Ihrem Vertriebsgebiet
- In Beratungsgesprächen bei Interessenten vor Ort wecken Sie Interesse und erzielen zielsicher Geschäftsabschlüsse
- Sie pflegen bestehende Kundenbeziehungen
- Nach der Bedarfsanalyse erarbeiten Sie maßgeschneiderte Finanzierungsangebote im Bereich Factoring
- Sie unterstützen bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder, um Marktpotentiale optimal zu nutzen
- Durch die Teilnahme an Messen, Tagungen und Events repräsentieren Sie das Unternehmen und tragen zu einem professionellen Außenauftritt bei

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung (bevorzugt im Finanzierungs-/Versicherungsumfeld) und haben nachweisliche Vertriebsserfolge im B2B-Bereich (Handwerk)

- Neben fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen bringen Sie auch gute Kenntnisse in der Bonitätsbeurteilung und der Erstellung von Entscheidungsvorlagen für Kompetenzträger mit
- Sie sind eine kommunikative, engagierte Persönlichkeit mit ziel- und kundenorientiertem Arbeitsstil
- Sie besitzen eine ausgeprägte Service- und Dienstleistungsorientierung
- Ihre hohe Eigenmotivation zeichnet Sie aus; (Widerstände in der Akquisition sind Herausforderungen für Sie)
- Sie beherrschen den sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Das bietet Ihr neuer Arbeitgeber

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wachsenden Marktumfeld
- Eine langfristige Perspektive in einem expandierenden, zukunftsorientierten und finanziell gesunden Unternehmen
- Eine werteorientierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, kurzen Entscheidungswegen und sozialem Engagement
- Eine umfangreiche und gezielte Einarbeitung in unserer Zentrale in Düsseldorf
- Eine erfolgsorientierte Vergütung plus Firmenwagen zur privaten Nutzung

Jetzt
bewerben!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen, Gehaltsvorstellung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

ADELTA.FINANZ AG
Personalabteilung
Marc-Chagall-Straße 2
40477 Düsseldorf

Tel. 0211/355 989-22
bewerbung@adeltafinanz.com
www.adeltafinanz.com

„Lesen“ von Leistungsverzeichnissen waren weitere Inhalte. „Unsere Idee ist es nun, unseren engagierten Teilnehmern eine Online-Plattform zur Wissensfestigung und zum weiteren Austausch anzubieten“, so Selcho.



„Das wird mir auf jeden Fall im Alltag weiterhelfen.“ Helen Knuth

Vegetationsflächenpflege

Gelernte Baumschuler, Zierpflanzengärtner, aber auch ein Forstwirtschaftler, ein Fachagrarwirt Baumpfleger und mehrere GaLaBauer trafen sich im Kurs Vegetationsflächenpflege. Was mit Böden und Bewertung der Standorte begann, endete mit Inhalten zu Kommunikation und Teamfähigkeit. Dazwischen waren die Besonderheiten beim Siedlungsgrün, das Freiflächenmanagement, Pflegepläne, Pflegehandbücher, aber auch der sichere Umgang mit Maschinen Programm. Wiesenmäh und Landschaftspflege, Rasen, Rosen, Stauden, Schnitte, Düngung, Pflanzenschutz und auch die Möglichkeiten zur Wildkrautbeseitigung sowie die digitale Zeiterfassung waren weitere Themen. Vorhandenes Wissen konnte aufgefrischt, vertieft und erweitert werden. Auch hier stand das Verständnis für die Zusammenhänge betrieblicher Abläufe immer wieder im Mittelpunkt, denn nur allzu häufig sind die Mitarbeiter auf der Baustelle entscheidend, ob ein Projekt für das Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht gut läuft. Der Pilotkurs dauerte zwei Wochen und es stellte sich bereits während der Durchführung heraus, dass für die Übertragung der Lerninhalte in die Praxis



„Ich konnte viel zum Thema Kommunikation mit Kollegen und Baubeteiligten lernen.“

Alexander Zöllner

zukünftig an der LVG Heidelberg mehr Zeit eingeplant werden wird.

Referent, Autor und Landschaftsarchitekt David Zimmerling war positiv überrascht vom intensiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmer, der sogar in den Pausen weiterging. „Hierin sehe ich eine gute Basis für eine virtuelle Plattform, auf welcher ein weiterer wertvoller Wissenstransfer zwischen den Teilnehmern stattfinden kann. Jeder Pflegende greift automatisch in die ursprünglich geplante Gestalt der Pflanzung ein, weshalb es sehr wichtig ist, das Ziel des Planers zu erfassen“, so Zimmerling, der insgesamt vier Unterrichtstage übernommen hatte.

Teilnehmerstimmen

Helen Knuth von der Firma Peter Wallenwein aus Gaiberg arbeitet häufig in der Rolle der Vorarbeiterin bei Privatkunden und Kommunen. „Ich fand die Erläuterungen zu den verschiedenen Menschentypen und die damit verbundenen unterschiedlichen Arten der Kommunikation sehr hilfreich. Wie spreche ich mit meinem Chef, den Mitarbeitern und den Kunden. Das wird mir auf jeden Fall im Alltag weiterhelfen“, so Knuth, die begeistert war vom Wissen der Dozenten.

Zsuzsanna Somodi hat Landschaftsarchitektur in Ungarn studiert und leitet bei der Böttlinger Garten und Landschaftsbau GmbH in Dossenheim eine Pflegekolonne mit bis zu drei Mitarbeitern: „Für mich war das Thema Sicherheit von der Berufsgenossenschaft sehr interessant und ebenso der Part Kommunikation.“

Ralf Kremser arbeitet als „Revierleiter“ im botanischen Garten in Frankfurt und unterweist ein Team von drei und sieben Mitarbeiter: „Gärtnerische Tätigkeiten werden bei uns kaum dokumentiert, weshalb ich nun ein Pflegehandbuch entwickeln möchte. Zudem habe ich das Gefühl, dass ich in diesem Kurs sehr viele Wissenslücken, insbesondere auch beim Thema Preisbewusstsein, füllen konnte“, freut sich Kremser, der hofft, dass das bestehende Netzwerk über den Kurs hinaus erhalten bleibt.

„Ich baue im Moment die Pflegeabteilung im Betrieb Kretz in Dillenburg mit auf und für mich war diese Qualifizierung eine super Vorbereitung für meinen weiteren Berufsweg“, so Alexander Münch, der sein Studium mit dem Bachelor in Naturschutz und Landschaftsplanung an der Hochschule Anhalt abschloss. „Die Bereiche Kalkulation, Pflegemanagement, aber auch das Konfliktmanagement fand ich besonders interessant“, freut sich Münch über sein neu erworbenes Wissen.

„Mir hat der Kurs Baustellenleitung sehr geholfen, die Zusammenhänge zwischen Büro und Baustellenabläufe zu verstehen. Ich habe jetzt das Gefühl, den Betrieb viel besser unterstützen zu können“, so Jacob Rauch von



„Für mich war das Thema Sicherheit von der Berufsgenossenschaft sehr interessant.“

Zsuzsanna Somodi

der Firma Pia Präger aus Lindau. „Ich konnte viel zum Thema Kommunikation mit Kollegen und Baubeteiligten lernen sowie mein Fachwissen hinsichtlich aktueller Normen und Richtlinien erweitern. Die Lösungsfindung bei Konfliktsituationen empfinde ich ebenfalls als sehr wertvolles Wissen und der Austausch mit den anderen Teilnehmern war einfach klasse“, beschreibt Alexander Zöllner von Zöllner Garten- und Landschaftsbau in Großheubach im Interview.

Unternehmerischer Blickwinkel

Paul Saum, Vorsitzender des BGL-Ausschusses Berufsbildung und Mitglied im Arbeitskreis

GaLa-Q, hatte drei Mitarbeiter in den verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen angemeldet. „Alle drei Landschaftsgärtner haben die angebotenen Inhalte gelobt. Für mich als Unternehmer ist wichtig, dass meine Mitarbeiter mit Ideen und neuen Impulsen zurückkommen. Das funktioniert über den Wissenstransfer, aber auch durch den Austausch mit anderen Teilnehmern. Das motiviert die Mitarbeiter, fließt direkt in unser Unternehmen ein, bringt gute Qualität in der Ausführung und begeistert unsere Kunden, wodurch wir weiterempfohlen werden“, beschreibt Saum den kompletten Kreislauf dieser Weiterbildung.

Birgit Zimmermann von Die Bäumler aus Nürtingen bekam von ihrem Mitarbeiter das Feedback, dass die Inhalte noch praxisbezogener hätten sein dürfen. „Mit den mitgebrachten Baustellenunterlagen zu bestimmten Aufträgen wurde leider nicht viel gearbeitet, so zumindest die Rückmeldung unseres Mitarbeiters, der sich noch ein wenig mehr Input zur Baustellenorganisation und Umsetzung gewünscht hätte“, erklärt Zimmermann. Im Bereich Kommunikation, der auch bei ihrem Teilnehmer sehr gut ankam, regte sie noch einen Selbsttest an: „Sich als Typ mit seinen Stärken und Schwächen zu

entdecken ist sehr interessant und das hält auch die Leute, die von draußen kommen und Stillsitzen nicht mehr gewohnt sind, wach.“

Gleich drei auf einen Streich schickte Peter Wallenwein aus Gaiberg zur Vegetationsflächenpflege nach Heidelberg. „Für mich war der Blick über den Tellerrand der Antrieb und den haben alle drei Mitarbeiter begeistert bestätigt“, freut sich Wallenwein. „Die Fortbildung ist zudem ein kleines Dankeschön für den Einsatz im letzten Jahr und hoffentlich Motivation genug, die Mitarbeiter fachlich auf dem Laufenden zu halten. Beim Einholen der Feedbacks fiel mir auf, dass sich alle drei noch mehr Praxisbezug, beispielsweise durch Exkursionen, gewünscht hätten. Vielleicht wäre es möglich, den Kurs um eine halbe Woche zu verlängern, um auch den fachlichen Diskussionen weiteren Raum zu geben. Die bestätigte hohe Kompetenz der Referenten hat mich persönlich sehr gefreut.“

Weiterbildungsvisionen

Christoph Hintze, Direktor der LVG, sieht in diesen Weiterbildungen ein großes Potenzial für Blended-Learning-Konzepte. Die Mischung aus Präsenz- und Selbstlernphase bietet sich für engagierte Mitarbeiter geradezu an.

Zudem muss der Betrieb die Teilnehmer weniger Tage freistellen. „Das erfordert Selbstdisziplin“, bestätigt Selcho. „Natürlich stellen wir uns als LVG die Frage, ob die Unternehmen bei diesem enormen Zeitdruck, unter dem gerade alle stehen, es zulassen, dass sich der Mitarbeiter eine gewisse Zeit im Betrieb am Rechner weiterbildet“, ergänzt Hintze, der die langjährige Erfahrung der LVG mit digitalen Medien durchaus als Vorteil sieht. Ein virtuelles Klassenzimmer zum aktiven Austausch sowie die Möglichkeit, auf die kompletten Daten zuzugreifen, ist beim E-Learning gewährt. Medienpädagogen werden in den nächsten Monaten die Bausteine hierzu entwickeln und ab Herbst 2020 bietet die LVG dann die ersten Blended-Learning-Weiterbildungskurse in den beiden beschriebenen Bereichen an.

Sobald die Evaluierung bei allen sieben beteiligten Bildungspartnern durch die INIFES gGmbH ausgewertet ist, wird an der Verbesserung und Vereinheitlichung der Kursinhalte gearbeitet. Denn zukünftig werden diese Weiterbildungen nicht nur kostenpflichtig angeboten, sondern für mehr Transparenz auch bundesweit mit einer einheitlichen Abschlussprüfung abgeschlossen.

► Petra Reidel

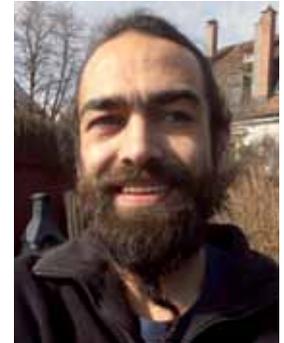


Foto: privat

„Ich habe jetzt das Gefühl, den Betrieb viel besser unterstützen zu können.“

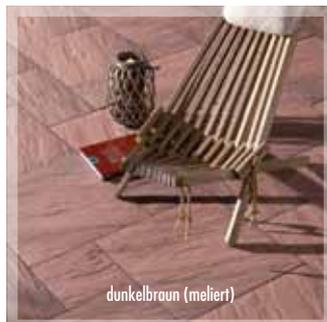
Jacob Rauch

Anzeige

NATURE MOMENTS® – AUF TUCHFÜHLUNG GEHEN



dunkelgrau (meliert)



dunkelbraun (meliert)



hellbraun (meliert)



hellgrau (meliert)

Durch die Nachahmung einer gespaltenen Schieferoberfläche wirkt NATURE MOMENTS® natürlich und stylish zugleich. Die typischen dezenten Steinmaserungen verleihen der Terrassenplatte einen individuellen Charakter.

FCN
BETONELEMENTE

www.fcn-betonelemente.de





Julian (r.) und Jeremy beim exakten Einbau des Hochbeetes aus Holzschwellen.

AUSZUBILDENDE AUS BERLIN HOLEN DEN POKAL

Das Siegerteam des diesjährigen Landschaftsgärtner-Cups Berlin und Brandenburg kommt vom Ausbildungsbetrieb Eckhard Garbe GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Berlin: Julian Schnauß und Jeremy Lidtke sicherten sich den Pokal. Auf dem zweiten Platz landeten Vincent Matter und Nicolas Berens von der Rüdiger Brandenburg Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, Seddiner See. Dritte wurden Jonathan Otto und Paul Dittrich, Reinhold Fehmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Falkensee.

Landschaftsgärtner-Cup Berlin und Brandenburg



Jeremy Lidtke (l.) und Julian Schnauß mit Rosenkönigin Tanja.

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) veranstaltete den Berufswettbewerb am 25. Mai 2019 auf der Landesgartenschau Wittstock/Dosse. Bei erträglichen Temperaturen wetteiferten 20 Auszubildende aus elf Firmen im Wachsenden Garten der Landesgartenschau. Abteilungsleiter Eduard Krassa vom Brandenburger Landwirtschaftsministerium eröffnete den Wettbewerb und feuerte die Teilnehmer an, ihr Bestes zu geben. Und so wurden die

neun Quadratmeter großen Baufelder Stück für Stück zu richtigen kleinen Gärten, mit allem was dazugehört. Verschiedenste Materialien waren fachgerecht zu verbauen – so verwendeten die Azubis Pflasterklinker, verlegten Mosaikpflaster und bauten ein Hochbeet aus Holzschwellen. Rankelemente aus Naturweide mussten geschickt eingebaut werden. Passend dazu pflanzten die angehenden Landschaftsgärtner eine Weide, Kletterpflanzen und Stauden.

Die Besucher staunten, was die Nachwuchsexperten in nur fünf Stunden Bauzeit unter den kritischen Blicken der zehn Juroren zu Stande brachten. Die Bauaufgabe mit dem Thema „Weidengarten“ wurde von der Landschaftsarchitektin Claudia Rump aus Bad Saarow geplant.

Dr. Carolin Schilde, Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium Brandenburg gratulierte den Siegern und freute sich über das ehrenamtliche Engagement der Ausbilder. FGL-Vorstandsmitglied Volker Schmidt-Roy bedankte sich insbesondere beim Team der Landesgartenschau für die unkomplizierte Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung des Wettbewerbes. In seiner Rede wies Volker Schmidt-Roy auch auf die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte für die Branche hin.

Das Siegerteam qualifizierte sich direkt für den bundesweiten Berufswettbewerb, sozusagen die Deutsche Meisterschaft, am 20. und 21. September auf der Bundesgartenschau in Heilbronn.



Zwölf Teams, drei Bundesländer: Beim Landschaftsgärtner-Cup Nord traf die Crème de la Crème der norddeutschen Nachwuchskräfte im Garten- und Landschaftsbau aufeinander und kürte ihre Landesmeister. Fotos: Kottich

GRÜN HINTER DEN OHREN? FEHLANZEIGE!

Der Landschaftsgärtner-Cup Nord 2019 ist entschieden: Die besten Nachwuchs-Landschaftsgärtner des Nordens kommen aus Schleswig-Holstein.

Der Landschaftsgärtner-Cup Nord ist jedes Jahr ein Höhepunkt auf der Agenda der grünen Zunft. Denn bei ihrem gemeinsamen Berufswettbewerb treten die talentiertesten Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern gegeneinander an und küren ihre Landesmeister. Am 17. und 18. Mai

war der Stadtpark im schleswig-holsteinischen Norderstedt Austragungsort des publikumswirksamen Events. Pro Bundesland gingen vier Teams ins Rennen und wetteiferten um ihren jeweiligen Landesmeister-Titel. Am Ende des Finaltages stand fest: Die Schleswig-Holsteiner Alexander Studt (22), Auszubildender beim Ahrensburger Betrieb Hans Hermann Meins Garten- und Landschaftsbau, und

Johanna Rosehr (21), Auszubildende im Lübecker Unternehmen Tulpe Garten- und Landschaftsbau, konnten die starke Konkurrenz aus elf weiteren Teams hinter sich lassen und länderübergreifend die höchste Gesamtpunktzahl erreichen. Sie sind somit Gesamtsieger des Landschaftsgärtner-Cups Nord 2019 und gleichzeitig neue schleswig-holsteinische Landesmeister. Den 1. Platz in der Hamburger

Landschaftsgärtner-Cup Nord



Im Stadtpark Norderstedt wetteiferten die besten Auszubildenden aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern beim Landschaftsgärtner-Cup Nord 2019 um die drei Landesmeister-Titel. Foto: Benjamin Marks

Anzeige



Optimas®

viel schaffen statt viel schufteln!

Steinspalter

für sauberen, exakten Schnitt. Große Auswahl. Wir bieten für jede Anforderung den passenden Spalter / Knacker.





bestell online

Telefon 04498 92420

[optimas.de](https://www.optimas.de)



Sie haben es geschafft! Die Schleswig-Holsteiner Alexander Studt und Johanna Rosehr holten beim Nord-Cup den Gesamtsieg und sind die neuen schleswig-holsteinischen Landesmeister.



Titelverteidigung par excellence: Jari-Eirik Ketels (l.) und Jan-Oliver Kucek aus Jork lösten sich selbst als Landesmeister der Metropolregion Hamburg 2018 ab. Sie gewannen auch in diesem Jahr die Hamburger Landesmeisterschaft.

Die Landesmeister

- Schleswig-Holstein: Alexander Studt und Johanna Rosehr
- Hamburg: Jari-Eirik Ketels und Jan-Oliver Kucek
- Mecklenburg-Vorpommern: Ole Franke und Martin Busse

Landeswertung und den 2. Platz in der Gesamtwertung sicherten sich die Hamburger Titelverteidiger aus dem Jahr 2018: Jari-Eirik Ketels und Jan-Oliver Kucek, beide Auszubildende im Betrieb Dede Garten- und Landschaftsbau mit Sitz in Jork, sind somit die alten und neuen Landesmeister der Metropolregion Hamburg. Die Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern 2019 kommen von der Insel Usedom, genauer, aus Zinnowitz: Martin Busse und Ole Franke vom Unternehmen Gartenprofi Wuttig freuten sich außerdem über einen guten 4. Platz in der länderübergreifenden Gesamtwertung.

Ohne Fleiß kein Preis

Bevor sie ihre Landesmeister-Titel nach Haus tragen durften, mussten die Teilnehmer des Landschaftsgärtner-Cups Nord beweisen, dass sie das Zeug zum Sieger haben. In diesem Jahr war es besonders spannend! Denn die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg hatten im März in einem Vorentscheid aus jeweils zwölf angetretenen Teams ihre

Kandidaten für den Cup herausgefiltert. Somit war ein Kopf-an-Kopf-Rennen vorprogrammiert.

Miniatur-Lounge-Garten gebaut

Vier Stationen galt es zu meistern, allen voran eine Bauaufgabe, die die Nachwuchstalente an beiden Wettkampftagen jeweils fünf Stunden lang in Atem hielt. Jedes Team musste einen Miniatur-Lounge-Garten von 16 Quadratmetern Größe nach einem festgelegten Bauplan zu errichten. Und der hatte es in sich: Ein Weg aus Natursteinpflaster, Pflanzflächen mit Stauden, Kräutern und Gräsern, ein Holzdeck mit selbst gebauten Lounge-Möbeln aus Paletten, eine Mauer aus Naturstein und ein Wasserspiel – wenn dies alles innerhalb von zehn Stunden gebaut werden sollte, musste jeder Handgriff sitzen und das Teamwork mehr als stimmen! „Wir ergänzen uns gut in unseren Stärken und haben vor dem Cup die Arbeiten genau aufgeteilt, damit wir nicht in Zeitdruck geraten und die Bauaufgabe innerhalb der zehn Stunden meistern können“,

berichtete Alexander Studt. Seine Teampartnerin Johanna Rosehr, die Studt aus der Berufsschule kennt, ergänzte: „Wir sind im Jahr 2018 auch schon einmal gemeinsam beim Landschaftsgärtner-Cup Nord in Hamburg angetreten und haben damals den 4. Platz belegt. Die Erfahrung hat uns geholfen, mit der nötigen Ruhe und Planung an die Aufgabe heranzugehen. Wir sind wirklich glücklich, dass wir es geschafft haben, denn die Bauaufgabe war sehr anspruchsvoll und einige Elemente, wie zum Beispiel die Holzterrasse, hatten wir während unserer Ausbildungszeit vorher noch nie gebaut.“

An beiden Tagen viele Zuschauer

Die Teams bei ihrer Arbeit zu beobachten, war auch für die Besucher des Stadtparks Norderstedt interessant. „Wir hatten an beiden Wettkampf-Tagen jede Menge Zuschauer. Sie konnten unsere Nachwuchstalente beim Lösen der Aufgaben beobachten oder in einem Geschicklichkeitsspiel mit Minibagger sogar selbst tätig werden“, sagte Adonis Andresen,

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Am Wasser gebaut: Die neuen Landesmeister aus Mecklenburg-Vorpommern, Ole Franke und Martin Busse (r.), kommen von der Insel Usedom.

Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL S.-H.), dem diesjährigen Organisator des Landschaftsgärtner-Cups Nord. Neben der Bauaufgabe gab es noch drei weitere Stationen, die alle Wettkampfteilnehmer durchlaufen mussten. Hierfür pausierte jedes Team jeweils eine Stunde pro Tag von der Bauaufgabe, um an den Zusatzstationen sein Wissen in der Pflanzenkunde unter Beweis zu stellen, Vermessungen durchzuführen und

die Geschicklichkeit im Umgang mit technischen Geräten zu demonstrieren.

Der Landschaftsgärtner-Cup Nord wird jedes Jahr abwechselnd in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern an öffentlichen Orten ausgerichtet und erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit. Die während des Cups gekürten Landesmeister reisen im September zur BUGA nach Heilbronn, wo sie gegen die Landesmeister aller Bundesländer antreten und um den Titel „Deutscher Meister 2019“ gärtner.

FLL-Fachtagung: BIM in der Landschaftsarchitektur

Am 24. September 2019 veranstaltet die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) zum Thema „BIM in der Landschaftsarchitektur“ eine Fachtagung an der Hochschule Geisenheim University.

BIM (Building Information Modeling) ermöglicht mit Hilfe von 3D-Modellen in Kombination mit zahlreichen Informationen selbst bei komplexen Bauvorhaben ein verlässliches Zusammenspiel unterschiedlichster Handelnder und Beteiligter auf stark differenzierten Ebenen. Alle relevanten Bauwerksdaten werden von Architekten und Planern digital erfasst und modelliert. Die Daten unterliegen im Baufortschritt ständigen Veränderungen und dienen unter anderem als Grundlage für eine verlässliche Kostenkalkulation.

Heute laufen nahezu alle Prozesse vom Entwurf über die Kostenschätzung, Ausschreibung, Vergabe, Durchführung, Pflege bis hin zum Rückbau digital in unterschiedlichen Ausarbeitungstiefen und verteilt auf vielfältige Akteure ab. Einheitliche Standards für Planung, Bau und Instandhaltung von Außenanlagen liegen nur für einzelne Zwischenschritte an definierten Übergabepunkten vor.

Ziel der Fachtagung ist es, die Potenziale von BIM im Allgemeinen aufzuzeigen und anhand von Beispielen zu beleuchten, welche Bedeutung BIM für die Landschaftsarchitektur heute bereits einnimmt und zukünftig verstärkt einnehmen wird.

Das detaillierte Programm wird in Kürze auf der FLL-Homepage veröffentlicht.

► www.fll.de

HÜBNER-LEE

TTE[®] SYSTEM
sickerpflaster.de

sehr geringe
Aufbaustärke

offene Fugen
& Hohlräume

100%
dezentrale Versickerung

Plkw bis Lkw
SLW 60

Flächenrigole
mit hohem Speichervolumen

NEU directPAVE
fertig vorbefüllt

TUV SUD

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgünz
+49 (0)8393-9229-0, info@huebner-lee.de

Marvin Wichmann
und Moritz
Blankemeyer
gewannen den
niedersächsischen
Landschaftsgärtner-
Cup 2019.
Foto: Matzkeit Media



DUELL ZWISCHEN ZWEI TEAMS

Moritz Blankemeyer und Marvin Wichmann, das Team von Garten- und Landschaftsbau Kreye GmbH & Co. KG, holen den niedersächsischen Landschaftsgärtner-Cup 2019. Die beiden Landschaftsgärtner aus Ganderkesee setzten sich im Finale gegen das Team aus Niklas Loose und Kai Burbrink (beide Fa. Peter Stockreiter GmbH & Co. KG, Mettingen) durch und nehmen im September am Bundesentscheid teil.

Landschaftsgärtner Cup Niedersachsen

Der eigentliche Landesentscheid des Landschaftsgärtner-Cups, der am 17. und 18. Mai im Park der Gärten (Bad Zwischenahn) mit 48 Teilnehmern stattfand, wurde aufgrund einer Bombensprengung auf dem benachbarten Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses unterbrochen. Der Wettbewerb musste auf einen Tag reduziert werden, so dass am Ende zwei Sieger-Teams auf dem Podest standen, die nun nochmal ein Finale unter sich austragen. Auf der Lehrbaustelle im Park der Gärten (Bad Zwischenahn) zeigten die Teilnehmer, was sie während ihrer Berufsausbildung zum Landschaftsgärtner gelernt haben. Innerhalb von fünf Stunden bauten sie eine kleine Gartenanlage nach vorgegebenem Plan. Teile des Gewerkes waren Pflasterflächen und Einfassungen aus verschiedenem Natur- und Betonsteinmaterial, ein Hochbeet, mehrere Pflanzflächen sowie eine Rasenfläche. Hierbei war neben maßgenauer und sauberer handwerklicher Ausführung vor allem Teamwork gefragt.

Am Ende des Finales setzte sich das Team von Kreye durch und konnte die Siegerurkunde in Empfang nehmen. „Der Bau des Gewerkes ist für uns ganz gut gelaufen. Es hat Spaß gemacht und wir waren

zügig unterwegs“ so Marvin Wichmann nach der Siegerehrung. „Jetzt freue ich mich auf Heilbronn und bin gespannt, wie es im Bundesfinale so zugeht.“ Auch sein Teamkollege Moritz Blankemeyer zeigt sich zufrieden: „Wir freuen uns sehr über den Sieg und den Einzug in den Bundesentscheid.“ Thorsten Riedebusch, Gärtnermeister und Ausbilder bei Kreye, stimmt mit ein: „Glückwunsch an die beiden Jungs zu dieser super Leistung!“

„Gratulation an die Jungs von Kreye. Für uns hat es leider nur zum zweiten Platz gereicht, aber die Konkurrenz war auch wirklich gut“, zeigte sich Niklas Loose vom Team der zweiten Sieger im Nachgang anerkennend, um gleich eine Kampfansage für das kommende Jahr hinterherzuschicken: „Wir werden 2020 ein Team zum Cup schicken, das wieder voll angreifen wird!“. Sebastian Hilmer, Ausbilder von Niklas und Kai beim Betrieb Stockreiter, hob die Leistung seiner Auszubildenden hervor: „Ich bin extrem stolz, dass die beiden hier heute im Finale einen so tollen Einsatz an den Tag gelegt haben. Das ist wirklich klasse.“ Genau wie sein Auszubildender gibt er die Marschrichtung für das Folgejahr vor: „2020 werden wir wieder wie gewohnt angreifen“, so der Diplom-Ingenieur.



Am Wettbewerb beteiligten sich 30 angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.

WANDERPOKAL GEHT NACH DESSAU

Am 25. Mai war es mal wieder soweit: 30 junge angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner stürmten den Elbauenpark in Magdeburg, um im Berufswettbewerb für den Garten- und Landschaftsbau ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt kann dabei auf eine langjährige Tradition zurückblicken: 1994 veranstaltete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau den Cup erstmalig und begeistert den Nachwuchs in der Branche seitdem jährlich immer wieder aufs Neue. In diesem Jahr feierte der Cup sein 25-jähriges Jubiläum. Unter den prüfenden Blicken einer 15-köpfigen Jury durchliefen die Nachwuchskräfte vier Stationen aus verschiedenen Teilbereichen des Garten- und Landschaftsbaus. Diese verlangten den Teilnehmenden sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen aus ihrer Ausbildung ab: Neben einer Bauaufgabe mussten auch die Stationen Vermessung, Pflanzenkenntnis und Technik absolviert werden. Die Station Technik stand unter dem Motto „Fischers Fritze fischt frische Fische“.

Das Siegerteam Pascal Rohr (3. Ausbildungsjahr) und Josa Jeremias Jütten (2. Ausbildungsjahr) haben sich mit deutlichem Abstand zu den weiteren Plätzen den

Wanderpokal und somit auch den ersten Platz gesichert. Besonders stolz ist Jan Paul, Vizepräsident des BGL. Stammen doch beide Azubis aus seiner Firma Galabau Dessau-Ziebigk GmbH.

Landschaftsgärtner Cup Sachsen-Anhalt



BGL-Vizepräsident Jan Paul gratulierte den Siegern des Landschaftsgärtner Cups Sachsen-Anhalt 2019, Pascal Rohr und Josa Jeremias Jütten (v.l.).



Im Magdeburger Elbauenpark fand der Berufswettbewerb statt.



Maß-
gefertigte
Lösungen



Dezente & reversionierbare Entwässerung

Schlitzrinne Lamina

Lösungen aus dem Hause **Richard Brink**



Auch als
Schwerlast-
Variante



- Dränage & Entwässerung
- Schlitz- & Schwerlastaufsätze
- Stichkanal **Subterra**
- Hochbeete & Pflanzkästen

Unsere Produktübersicht finden Sie auf:
www.richard-brink.de/produkte

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

Der GaLaBau
Unternehmens-
Check

TESTEN SIE SICH – UND DAS REGELMÄSSIG

Für jeden Unternehmer ist es entscheidend, stets einen „betriebswirtschaftlichen“ Blick auf sein Unternehmen zu haben. Die meist steuerlich optimierten Jahresabschlüsse oder nicht hinreichend differenzierten BWAs sind hilfreich aber meist unzureichend. Der GaLaBau Unternehmens-Check mit seinem integrierten Betriebsvergleich bietet den Mitgliedsbetrieben hier einen exklusiven Mehrwert!

Betriebswirtschaftlich individuelle Analyse + Zwei Vergleiche in Einem!

Zunächst erhält das Unternehmen die ganz individuelle Analyse des Unternehmens. Hier werden in „Handarbeit“ mit viel Aufwand die Zahlen des Unternehmens betrach-

Gegenüberstellung mit Unternehmen ähnlicher Umsatzgröße.

Die wiederholte Teilnahme bietet zudem die Möglichkeit eines Vergleichs in der Entwicklung der eigenen letzten drei Jahre. Dieser INTERNE-Betriebsvergleich hilft Stärken und Schwächen Ihres

Die Kennzahlen des Unternehmens sollten möglichst immer über mehrere Jahre betrachtet werden. Dabei ist sowohl ein interner (vertikaler) Betriebsvergleich, d.h. eine Analyse der Zahlen des eigenen Betriebes über mehrere Jahre, als auch ein externer (horizontaler) Vergleich, d.h. die Bewertung der eigenen Kennzahlen mit gleich gelagerten Betrieben, sinnvoll.

Die Vergleichswerte entstehen auf Grundlage der zunächst sorgfältig analysierten Individualdaten und nicht durch die ungefilterte Produktion von Durchschnittswerten. Eine derartig hochwertige Datenbasis für aussagefähige Vergleichswerte bietet nur der GaLaBau-Unternehmens-Check! Einen Schritt weiter geht dann noch die optionale PLUS-Auswertung. Hier kann noch individueller speziell auf den Betrieb eingegangen werden.

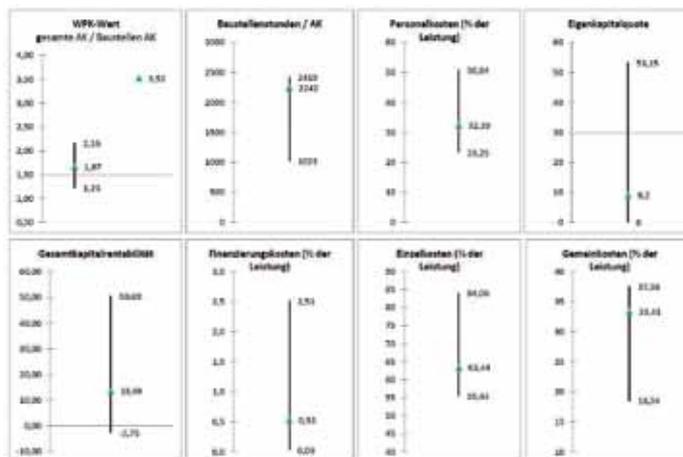
Die Teilnahme am Betriebsvergleich ist eine ganz bewusste Entscheidung des Unternehmers, der einen sehr kritischen betriebswirtschaftlichen Blick auf sein Unternehmen wünscht.

Absolute Vertraulichkeit im Umgang mit den Daten ist für das Bearbeitungsteam oberstes Gebot!

► Mehr Informationen und die Teilnahmeunterlagen unter www.galabau.de/galabau-check.aspx, bei Ihrem Landesverband oder bei Joachim Scheer, Tel 02224-7707-25, j.scheer@galabau.de

Jetzt teilnehmen
am GaLaBau
Unternehmens-Check

(GaLaBau-Betriebs-
vergleich)



tet, analysiert und so neu verarbeitet, dass eine wirklich betriebswirtschaftliche – und nicht steuerliche – Betrachtung der Zahlen möglich wird. Und das zu einem einmaligen Kosten/Nutzenverhältnis!

Zusatznutzen durch richtige Vergleichswerte!

Die aufwendige Neukontierung der Zahlen liefert aussagefähige Werte und Kennzahlen des eigenen Unternehmens und damit auch aussagefähiger Vergleichswerte. Somit liefert der Unternehmens-Check einen in dieser Qualität einmaligen EXTERNEN-Betriebsvergleich und damit die ständige

Unternehmens über einen Zeitverlauf zu erkennen und spürt Potenziale für Verbesserungen auf!

Ein erfolgreiches und gesundes Unternehmen entsteht nicht durch Zufall.

Der GaLaBau Unternehmens-Check generiert Daten, die die Branche widerspiegeln und den Unternehmer bei seiner Arbeit maßgeblich unterstützt. Gleichzeitig helfen diese Daten den teilnehmenden Unternehmen, eigene Stärken und Schwächen zu identifizieren und liefern somit wichtige Informationen für die betriebliche Steuerung.

STAATSEKRETÄRIN PFLANZT BAUM

Um auf die Bedeutung der Natur für den Menschen aufmerksam zu machen, schenkte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. der hessischen Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser eine Linde zum Geburtstag. Die Staatssekretärin spendete den Baum der evangelischen Kindertagesstätte in Wiesbaden-Nordenstadt, die sich einen Baum für die Beschattung der Rutsche auf dem Kindergartengelände gewünscht hatten.

Ich habe mich sehr über dieses Geschenk gefreut. Natürlich auch deshalb, weil durch die Pflanzung der Linde die Kinder im evangelischen Kindergarten Nordenstadt das Wachsen und Werden eines Baumes hautnah

betonte. FGL-Präsident Jens Heger in seiner Begrüßung: „Kinder schätzen die grünen Oasen als Begegnungs- und Freizeitort. Daher ist es uns Landschaftsgärtnern ein Anliegen, für unseren Nachwuchs die Zukunft grün werden zu lassen.“



Alexander Held (z.v.l.), Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser (Mitte), Kindergartenleitung Dorothea Moen (z.v.r.), FGL-Präsident Jens Heger (r.) bei der Baumpflanzung.

erleben können. Vom Wurzelwerk bis zur Krone ist der Baum greifbar. Die Linde spielt hierzulande eine wichtige Rolle: Imkerinnen und Imker nutzen diesen Baum beispielsweise während der Blüte als Bienenweide, da Lindenblüten eine beachtliche Menge Nektar produzieren. Wir können dann wiederum den leckeren, regionalen Honig als Brotaufstrich verwenden. Natur schmeckt also auch gut“, erklärte Umweltstaatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser.

„Grün bedeutet für uns Lebensqualität: Bepflanzte Freiflächen in Städten, auf Dächern und Fassaden verbessern das Mikroklima und bekämpfen Temperaturextreme“

Die Pflanzung der Linde wurde vom örtlichen Unternehmen Alexander Held Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG vorbereitet und durchgeführt. Geschäftsführer Alexander Held gab sein Fachwissen kindgerecht weiter, so dass auch die Kleinsten von den positiven Aspekten lebendigen Grüns erfahren. Bei der Pflanzung erfahren die Kinder, wie kleine Bäume mit Wurzelwerk gepflanzt werden, welche Anforderungen an den Standort des Baumes gestellt werden und wie viel Wasser und Pflege sie benötigen. Der Kindergarten begleitete die Pflanzung mit Basteln, Malen und Singen.



Steuertermine Juli 2019

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni (ohne Fristverläng.)	10.07.19	13.05.19
	Mai (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Juni	10.07.19	13.05.19
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	20.05.19

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Algenfreie
Garten- & Schwimmteiche

NEU! ALGENKILLER Protocoll
BRILLIANT

Blizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen!

WEITZWASSERWELT | +49 (0) 6022 - 212 10
www.weitz-wasserwelt.de

- Im urbanen Umfeld wird der Platz für klassische Gärten immer geringer. Nachverdichtung und hohe Grundstückspreise lassen das Grün zum städtischen Luxus werden. Doch die Möglichkeiten für gärtnerisches Wirken sind vielfältig, wie die Firma Lutz + Riepert aus Reutlingen in ihrem Garten „L'avenir vert – die grüne Zukunft“ eindrücklich zeigte. Die Nutzung von Dächern, Wänden und Hochbeeten macht es möglich, Pflanzen selbst auf engstem Raum zu etablieren. Wichtig ist hier die richtige Wahl der Systemtechnik, damit das Grün auch in diesen außergewöhnlichen „Lagen“ funktioniert. Der ausgeklügelte Aufbau einer Dachbegrünung, ein spezielles Hochbeet-Substrat, das den Anforderungen der Pflanzung gerecht wird, und eine automatische Bewässerung inklusive Düngerlösung für senkrechte grüne oder blühende Wandflächen sorgen für langfristig funktionierendes Grün – selbst im kleinsten Garten. alle Fotos: Reidel/VGL Ba-WÜ



ZUKUNFTSGÄRTEN

Sechs Schaugärten zeigten auf der GardenLife in Reutlingen zukunftsfähige Gartenideen in unterschiedlichstem Design.

Grüne Inspirationen auf der GardenLife

Neben einem romantischen Zukunftsgarten, der von Azubis geplant und gebaut wurde, einem Wohlfühlzimmer auf der fiktiven Dachterrasse und einem vertikal begrünten Minigarten eines kleinen Grundstücks mitten in der Stadt, waren auch Regalbeete, Stampfbeton-Mauern und weitere innovative sowie inspirative Anregungen zu bewundern.

Bei bestem Sommerwetter waren an den vier Tagen 29.000 Besucher auf der Messe und viele davon nutzten die neue Möglichkeit, im bewirtschafteten Biergarten „Check Point Garden“ der Landschaftsgärtner,

eine ausgiebige Rast mit Blick in die Zukunftsgärten zu machen.

In diesem Jahr wählte allein das Publikum die Top drei der Lieblingsgärten. Besucherfavorit der Zukunftsgärten wurde „L'avenir vert“ von der Firma Lutz + Riepert aus Reutlingen, knapp gefolgt von „Unser Zukunftsgarten“, den die Azubis der Firma Thomann aus Bitz auf der Alb geplant und gebaut hatten. Auf den dritten Platz wählten die Besucher den „Nutzgarten und grüne Erholung auf kleinstem Raum“ der Firma Garten-Moser aus Reutlingen.



Die fünf Auszubildenden der Firma Jochen Thomann aus Bitz haben ihren Zukunftsgarten gemeinsam geplant und gebaut. Die Barrierefreiheit und die Verwendung regionaler und gebrauchter Materialien für einen geringen CO₂-Fußabdruck waren den jungen Menschen dabei sehr wichtig. Die Azubis zeigten in dieser Gestaltung, wie Upcycling funktioniert: Es gab ein Frühbeet aus alten Holzbalken und antikem Frühbeetfenster, ein Hochbeet für Gemüse aus einem verkleideten Kunststoffkübel und zwei kleine Zinkwannen-Teiche. Die Terrasse aus polygonalem Plattenbelag bot einen romantischen Rückzugsort vor blühenden Sträuchern. In diesem Zukunftsgarten zum Selbstversorgen wuchsen Obst in Form von Apfelbäumen, Beeresträucher, frisches Gemüse und leckere Kräuter. Das Farbkonzept der ausgewählten Stauden beeindruckte die Besucher mit seinen Violett-, Rosa- und Pinktönen.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Die Laube war gestern. Der „Schreibergarten 2.0“ der Landschaftsgärtner-Azubis der Justus-von-Liebig-Schule in Göppingen dient weiterhin der Feierabend- und Wochenenderholung, bildet aber gleichzeitig auch die Basis für Selbstversorger. Pflanzen spielten hier die absolute Hauptrolle, und zwar nicht nur in den Hochbeeten, sondern sogar in der Vertikalen. Hier grünte es in einem selbst entworfenen Regalsystem aus Holz, das an die Einrichtung eines Studentenzimmers erinnerte. In der modernen Sommerküche aus Naturstein wird das selbstgezogene Gemüse frisch geerntet zubereitet. Gesünder und mit mehr Vitaminen geht es nicht mehr. So wird das „Wochenendwohnen“ im Schreibergarten zum gärtnerischen und kulinarischen Gesamterlebnis.



- Die Gestaltung der Geiger's GmbH aus Rottenburg, legte sehr viel Wert auf den Genuss für alle Sinne. In diesem Garten werden die Wahrnehmungen geerdet, um ganz vom Alltag abschalten zu können. Dazu trägt ein besonderes Wasserspiel aus Holz bei, das mit seinem leisen Geplätscher die Geräusche von außen filtert und die Luftfeuchtigkeit an heißen Tagen neben dem Sitzplatz angenehm erhöht. Die üppigen Pflanzungen inmitten der Hochbeete aus dunklem Naturstein waren Balsam für die Augen und Genuss für den Gaumen. Dicke rote Tomaten und Paprika konnten hier für das Vesper am Abend direkt aus dem Beet auf den Tisch geerntet werden. Die hohen Spalierbirnen waren Sichtschutz und Früchtelieferant im Herbst. Der angenehm leichte Duft von Blüten und Kräutern erfreute die Nase und war das Sinnes-Warm-Up für die leckeren gemeinsam Mahlzeiten an der großen Familientafel inmitten dieser wohltuenden Gesamtatmosphäre.

Der Garten der Zukunft ist horizontal und vertikal. Mit diesem Trend lässt sich viel nachhaltiges Grün in immer kleineren städtischen Räumen verwirklichen. Einen Raum zum Wohlfühlen mit einladendem Sitzplatz und plätscherndem Wasserspiel, eingebettet in eine bienenfreundliche Zier- und Nutzgartenwelt, hatte die Garten-Moser GmbH & Co. KG aus Reutlingen gestaltet. Das Hochbeet aus einer Muschelkalk-Natursteinmauer bot Raum für Wildobst, Beeren, Kräuter und üppig blühende Bauerngartenpflanzen. Das vertikale Grün der Hauswand verstärkte zusammen mit den Weinreben an der Robinienholz-Pergola das naturnahe Ambiente und verbesserte gleichzeitig das Mikroklima.



- Um Gemütlichkeit im kleinräumigen städtischen modernen Garten, kombiniert mit intelligenten Lösungen sowie ressourcenschonender Materialverwendung ging es in der kleinen Wohlfühllose „Up in den Garten“ von Die Bäumler aus Nürtingen. Der offene Vorplatz mit Eckbank, die in ihrem weiteren Verlauf sogar die Funktion einer Stufe übernahm, ist eingerahmt von bepflanzten Hochbeeten und mit einem Hausbaum überschattet. Der höher gelegene Bereich gleich einer Dachterrasse mit Aussicht auf die Skyline, eingerahmt von einer perfekt gewählten Staudenpflanzung, die die harten Konturen der Wolkenkratzer auflöste. Nachhaltige, ungewöhnliche und innovative Materialien fanden Verwendung in diesem modernen Gartendesign: Begrünte Wände aus Weinregal-Ziegeln, eingefärbter strukturierter Stampfbeton, recycelter Beton in Form von Stufen und Pflasterbelägen sowie Holz aus heimischer Lärche und nachhaltiger Forstwirtschaft.

Anzeige

TeMax
MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile

Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de

Ihr Partner für

- › Dachbegrünung
- › Biologischen Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune
- › BIODesignpools
- › Teich-/Schwimmteichzubehör

re-natur GmbH, Charles-Ross-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel, www.re-natur.de



Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:

www.telebelt.de



EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

ÖKOLOGISCHE HOLZPRODUKTE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT

STARKE IDEEN AUS HOLZ

ZIMMEREI WEISENFELD GmbH

FERD HOMBACH

www.holz-westerwald.de · info@holz-westerwald.de

☎ 0 2666 / 7 13

FD Dröppelmann Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droeppele.de
www.droeppele.de




Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Str. 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig (z. Zt. in Elternzeit) | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2018 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

STAATSEHRENPREISE FÜR VORBILDICHE AUSBILDUNG

Mit dem neuen Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau würdigt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) die außergewöhnlichen Leistungen von Betrieben, die angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner ausbilden. Die Preisverleihung an die 30 Privatunternehmen und Kommunen erfolgte am 20. Mai 2019 in München durch Staatsministerin Michaela Kaniber und Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern).

Insgesamt wurden 26 Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus und vier Stadtgartenämter beziehungsweise städtische Einrichtungen aus allen sieben Regierungsbezirken Bayerns ausgezeichnet. „Mit Ihren beispielhaften Konzepten setzen Ihre Betriebe hohe Maßstäbe in der Ausbildung junger Menschen und legen damit den Grundstein für die Weiterentwicklung der ganzen Branche“, betonte Landwirtschaftsministerin Kaniber in ihrer Rede anlässlich der Preisverleihung in München. „Die derzeit dynamische Entwicklung im GaLaBau wird auf Dauer nur anhalten, wenn es gelingt, weiterhin genügend Berufsnachwuchs zu gewinnen und ihn bestmöglich auszubilden. Ein vorbildlicher Ausbildungsbetrieb ist und bleibt ein wichtiger Wegbereiter für junge Frauen und Männer beim Start in das Berufsleben“, ergänzte Gerhard Zäh, Präsident des VGL Bayern.

Angekündigt wurde der neue Staatsehrenpreis im September 2018 im Rahmen der Eröffnung der internationalen GaLaBau-Fachmesse in Nürnberg. Dem schloss sich eine zweimonatige Bewerbungsphase anhand eines strukturierten Fragebogens an. Zur Teilnahme eingeladen waren alle staatlich anerkannten bayerischen GaLaBau-Ausbildungsbetriebe mit einem geprüften Ausbilder und die zum Bewerbungszeitpunkt auch tatsächlich ausgebildeten. Die Mitgliedschaft in einem

berufsständischen Verband war keine Teilnahmevoraussetzung.

Die eingereichten Bewerbungen um den Staatsehrenpreis wurden zunächst durch das Gartenbauzentrum Bayern Nord am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kitzingen, einer Verwaltungsbehörde des bayerischen Landwirtschaftsministeriums, auf Vollständigkeit geprüft. In einem mehrstufigen Evaluierungsprozess wertete anschließend eine 15-köpfige Expertenkommission die Unterlagen nach 35 Bewertungskriterien und einem vorab festgelegten Punkteschlüssel aus. Überprüft wurden die Bewerber insbesondere auf die Existenz eines Ausbildungskonzepts, die Durchführung der Ausbildung sowie die Bereitstellung zusätzlicher Angebote und betrieblicher Leistungen für die Azubis. Auch die Aktivitäten rund um die Nachwuchswerbung und das außerbetriebliche Engagement, beispielsweise die Mitwirkung in Prüfungsausschüssen des Gartenbaus und externe Referententätigkeiten, sowie regelmäßige Fortbildungen der Ausbilder wurden ausgewertet. Für qualitätssichernde Maßnahmen führte die Kommission außerdem stichprobenhafte Besichtigungen der teilnehmenden Betriebe durch.

Der Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau ist mit einer Jahreszahl versehen. Die Auszeichnung darf in Verbindung mit diesem Prämierungsdatum durch



Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und Gerhard Zäh (rechts davon), Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern, bei der Verleihung der Staatsehrenpreise für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau 2019 an die 30 Preisträger.

Foto: Seyfarth/StMELF

den Betriebsinhaber für eigene Marketing- und Werbezwecke verwendet werden. Betriebe, die nicht ausgezeichnet wurden oder die sich bisher nicht beteiligten, haben die Möglichkeit, am nächsten Bewerbungsverfahren teilzunehmen, das am 1. Oktober startet und zum 30. November 2019 endet.

Nach Angaben des VGL Bayern wurden 2018 im Freistaat 535 neue Ausbildungsverhältnisse abgeschlossen – gegenüber 504 in 2017. Insgesamt befanden sich 1.374 angehende Landschaftsgärtner/-innen zum Stichtag 31. Dezember 2018 in Ausbildung. Ein Jahr zuvor waren

es noch 1.311 laufende Ausbildungsverhältnisse. Damit erfreut sich die Branche weiterhin steigender Azubi-Zahlen im Trendbereich Gärtner/-in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und stemmt sich erfolgreich gegen die Tendenz allgemein abnehmender Ausbildungsabschlüsse.

Filmspots in U-Bahnstationen



Mit Filmspots in U-Bahnstationen werben die bayerischen Landschaftsgärtner um Nachwuchs.

 Im vergangenen Dezember veröffentlichte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) sechs Kurzfilme zur Unterstützung der Landschaftsgärtner-Nachwuchswerbung seiner über 600 Mitglieder. Nun geht der Verband neue Wege, um Jugendliche für eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner zu begeistern und das Berufsbild in der Öffentlichkeit weiter zu etablieren. In den U-Bahnhaltestellen „Hauptbahnhof“, in München und Nürnberg, präsentiert der VGL Bayern alle zehn Minuten einen 10-sekündigen Spot der neuen Azubi-Filme. Unter dem Motto „Ein grüner Beruf mit Zukunft – Landschaftsgärtner Deine Zukunft“ kommen insgesamt vier verschiedene Spots zum Einsatz. Die Außenwerbung an den Infoscreens der Firma Ströer läuft noch bis zum Ende September.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- *Optimal für Ihren Garten!*
- *Bequem für Sie!*





Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
 D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
 Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de






Die Teilnehmer der Fachtagung der Initiative Forum Grünes Bauen Bayern zum Thema „Strategien zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser“ am 6. Juni in Wassertrüdingen.



Ein Rundgang über das Gartenschaugelände in Wassertrüdingen mit fachkundiger Führung beendete die Fachtagung. Fotos: Julian Herold, VGL Bayern

STRATEGIEN ZUM NACHHALTIGEN UMGANG MIT REGENWASSER

Im Rahmen der bayerischen Gartenschau in Wassertrüdingen informierte die Initiative Forum Grünes Bauen Bayern am 6. Juni 2019 über praxisnahe Strategien zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser. Am 18. Juli folgt eine weitere Fachtagung zum Thema Pflasterbeläge und Flächenbefestigung.

Die Zahl der Extremwetterereignisse steigt von Jahr zu Jahr. Kurze und heftige Starkregenereignisse, sogenannte urbane Sturzfluten, verursachen häufig hohe Sachschäden und im schlimmsten Fall tragische Unglücke. Um die Auswirkungen solcher Ereignisse möglichst gering zu halten, ist eine nachhaltige Infrastruktur entscheidend. Sinnvolles Regenwasser-Management rückt dabei stärker in den Fokus aller am Bau beteiligten Disziplinen. Dies gilt gleichermaßen für Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sowie für ausführende Fachbetriebe im Garten- und Landschaftsbau. Der Dachbegrünung kommt dabei aufgrund ihrer Retentionsfähigkeit zukünftig eine größere Bedeutung zu.

Die Veranstaltung am 6. Juni

behandelte demnach Aspekte einer urbanen Infrastruktur für ein nachhaltiges Regenwasser-Management, um Niederschläge entweder länger zurückzuhalten oder schneller versickern zu lassen. Dabei wurde insbesondere der Regenwasserbewirtschaftung mit Dachbegrünungen und versickerungsfähigen Belägen eine wichtige Rolle eingeräumt. In seinem Grußwort betonte Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), dass immer mehr Gemeinden dazu übergingen, gesonderte Niederschlagswassergebühren für versiegelte Flächen zu erheben oder direkt vorzuschreiben, dass Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück zu entwässern sei. „Daher braucht es neue innovative Ideen, wie Niederschlagswasser geschickt auf

der Fläche zurückgehalten werden kann“, so der Verbandspräsident.

Zudem wurde in einem Vortrag die Idee, Konzeption und Entwicklung des Geländes der Gartenschau in Wassertrüdingen von Landschaftsarchitekt Maik Böhmer vorgestellt. Eine fachkundige Führung über das Gartenschaugelände schloss die Fachtagung ab. Die nächste Veranstaltung der Initiative Forum Grünes Bauen Bayern findet am 18. Juli 2019 zum Thema Pflasterbeläge und Flächenbefestigung in Wassertrüdingen statt.

Das Forum Grünes Bauen Bayern ist eine Gemeinschaftsinitiative des Bayerischen Industrieverbandes Baustoffe, Steine und Erden, des InformationsZentrums Beton und des VGL Bayern. Sie unterstützt unter anderem die qualitätsvolle Planung und Ausführung baulicher Anlagen im öffentlichen Raum.

Anzeige




ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



WEGE- UND PLATZBAU



Dank GravelGrid entstehen auf Splittflächen weder Fahrspuren noch Pfützen.

GravelGrid – Splittplatte für belastbare Parkstell- und Serviceflächen

Diese Spezialplatte bewirkt durch die Strukturierung des Verfüllmaterials eine versickerungsfähige und wartungsarme Fläche. Es entstehen weder Fahrspuren noch Pfützen, da das Wasser ungehindert versickern kann. Durch das Gitter auf der Unterseite der Platte wird das Abwandern des Füllmaterials nach unten verhindert. Die Platten sind durch das spezielle Verbindungssystem einfach zu verlegen. Die Verlegeleistung beträgt hier ca. 100 m² pro Mann pro Stunde auf einem vorgefertigten Verlegebett. Die Einsatzmöglichkeiten sind verschieden; so findet GravelGrid Verwendung bei Parkstellflächen, z.B. Mitarbeiterparkplätzen, Hofeinfahrten, Restaurantfreiflächen (Biergärten) und vielem mehr! Durch die Stabilisierung der mit Schüttgut befüllten Flächen sind diese auch zugänglich für Rollstuhlfahrer und lösen zudem das Problem für das Begehen von Splittflächen mit hohen Absätzen.

► www.ritter-online.de

Weltneuheit: Mini-Mobilbagger HW18 von Hunklinger

Beim Spezialisten für Pflaster-Verlegezangen ist über die Jahre die Idee gereift, in einer Trägermaschine Beweglichkeit und Mobilität zu vereinen. Das Ergebnis ist der Mini-Mobilbagger HW18 von Hunklinger. Der HW18 ist für Betriebe, die eine herkömmliche Pflastermaschine zu wenig auslasten. Er pflastert große Flächen und ist ein Meister seiner Klasse auf beengten Baustellen. Hier kommt die Schwenkbewegung des Baggers ins Spiel. Alternativ übernimmt der HW18 die Aufgaben eines Trägergerätes, das mit entsprechenden Anbauten schaufelt, siebt, greift, Flächen plant oder Elemente versetzt. Auf weitläufigeren Baustellen fährt er bis zu 20 km/h schnell. Drehkranz und schwenkbare Achsen stehen für Wendigkeit und Mobilität.



Wendigkeit und Mobilität vereint der Mini-Mobilbagger HW18 von Hunklinger

► www.hunklinger-allortech.com

Umweltfreundliche Wildkrautbürste gewinnt Medaille

Die Nachfrage nach Verfahren zur chemiefreien Wildkrautbeseitigung steigt. Westermann Radialbesen ist diesem Wunsch nachgekommen und hat die innovative Wildkrautbürste WKB 660 Honda zur mechanischen Wildkrautbeseitigung auf den Markt gebracht. Die Wildkrautbürste ist ein produktives und umweltfreundliches Werkzeug zur Beseitigung von starkem Grünbewuchs in Außenbereichen – etwa auf großen Flächen, Wegen und Plattformen. Das fand auch die Fachjury der demopark in Eisenach. Die Jury zeichnet Innovationen und beachtenswerte Weiterentwicklungen aus. Die WKB 660 Honda des Reinigungsspezialisten aus Meppen hat in diesem Jahr die Silbermedaille erhalten.



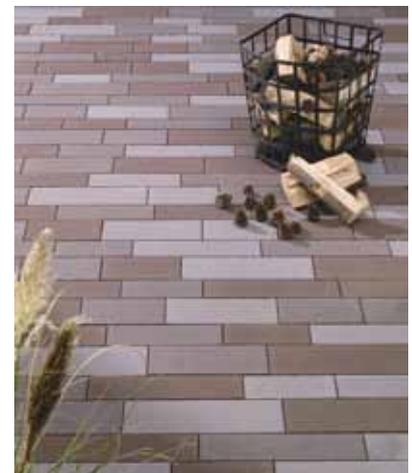
Die Produktneuheit von Westermann, die Wildkrautbürste WKB 660 Honda sorgt für eine gründliche, chemiefreie Wildkrautentfernung auf befestigten Untergründen.

Vor allem das Planetengetriebe mit den drei in sich rotierenden Bürstenträgern und der dadurch entstehende gleichmäßige Bodendruck zur Verhinderung von unliebsamen Kehrstreifen und Beschädigungen auf dem Untergrund, hat die Jury überzeugt. Zudem wird mit diesem System das unerwünschte Grün nicht nur abgeschert, sondern mitsamt großem Anteil des Wurzelwerks nachhaltig entfernt. Auf diese Weise wird das Wachstum von Sprösslingen nahezu verhindert.

► www.westermann-radialbesen.de

Farbe als Stilmittel

Die Zeiten, in denen Betonpflastersteine ein monotonen „Mausgrau“ aufwiesen, sind längst vorbei. Heute trägt eine breite Farbpalette zum Wohlfühlfaktor bei. Steht ein mediterranes Lebensgefühl im Mittelpunkt, sind natürliche, warme Farbtöne wie Terrakotta oder beige die richtige Wahl. Wird eher ein modernes, „cooles“ Ambiente angestrebt, eröffnen sich mit dezenten Grautönen und trendigem Anthrazit zeitgemäße Gestaltungsspielräume. Einzigartige und individuelle Akzente lassen sich auch mit der neuen Trendfarbe aubergine in jedem Zuhause setzen. Deutlich wird diese Vielfalt bei Atlantis, dem neuen Pflaster-Programm von F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG. Neun aufeinander abgestimmte Farbtöne und zwei Formatsysteme ermöglichen die individuelle Gestaltung von Terrasse, Eingangsbereich und Grundstücksauffahrt. Unterstrichen wird der Facettenreichtum durch die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten der unterschiedlich breiten und langen Pflastersteine im Dielenformat. Zur Wahl steht Atlantis in den drei Farbtonfamilien grau, braun und aubergine in den jeweils drei Abstufungen hell, mittel und dunkel. Auf diese Weise ergibt sich eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten.



Gestaltungen in Uni, Streifen, Flächen oder im Farbmix: Die Vielzahl von Formaten und Farben bei Atlantis lässt nahezu keine Wünsche offen. Im Bild die Trendfarbe aubergine.

► www.nuedling.de



LINK
SUBSTRATE & ERDEN
mit hochwertigen
vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar
von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft



**Wildkrautbürste
WKB 660 Honda**



**Aggressiv
Beeindruckend
Chemiefrei**

Wildkraut-
beseitigung so
leicht wie das
ABC!

Tel.: 05931 496900
www.westermann-radialbesen.de



Mit TTE® directPAVE können zum Beispiel innerstädtische Plätze versiegelungsfrei gestaltet werden.

TTE® directPAVE das UNversiegelte Pflaster

Seit 25 Jahren setzt die Firma Hübner-Lee neue Maßstäbe für das Regenwassermanagement und nachhaltiges Befestigen im Außenraum. Mit TTE® directPAVE bieten sie ein innovatives Pflastersystem mit einem Rückhaltevermögen von bis zu 100 l/m² und einer enormen Durchlässigkeit von 328.000 l/s*ha, wodurch auch Starkniederschläge vollständig dezentral versickert werden. Die kraftschlüssig verbundenen TTE®-Lastverteilungsplatten reduzieren zudem die Aufbaustärke erheblich. Sie werden bereits werkseitig mit den TTE®-Pflastersteinen bestückt und sind dadurch auch maschinell verlegbar, was die Lösung nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch interessant macht. Neben der Befüllung mit Pflastersteinen können die Elemente auch begrünt werden und bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

► www.directpave.info

Gartenprofil 3000 für pflegeleichte Wege

Wegbegrenzungen sorgen optisch für ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild. Gleichzeitig reduzieren Randprofile den Pflegeaufwand. Sie sind eine wirksame Wurzelsperre und verhindern ausuferndes Wachstum von Wurzeln und Unkraut. Bei befahrenen Wegen und Flächen werden die Metallprofile am besten in ein Streifenfundament



Bei befahrenen Wegen und Flächen werden die Metallprofile am besten in ein Streifenfundament gesetzt.

gesetzt, um den Seitendruck aufzufangen und die Randbegrenzung gegen Verschieben zu sichern. Ein Vorteil der terra-S Begrenzungen ist, dass die 240 cm langen Profile biegsam sind. Gebogene Wege können direkt auf der Baustelle frei gestaltet werden. Gartenprofil 3000 gibt es in Edelstahl, verzinktem Stahl, Cortenstahl und Aluminium. Die einzelnen Profilhöhen von 10, 15, 20 und 30 cm sind miteinander kombinierbar.

► www.gartenprofil3000.com



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Hunklinger
Spezialist für Pflaster-Verlegezangen

PeifferSPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu



rund
eckig
ausgepflastert
bepflanzt
verzinkt
edelstahl

REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de | 

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| August 2019 | Stadtgestaltung |
| September 2019 | Sport- und Golfplätze, Spielplätze |
| Oktober 2019 | Begrünung |

Die perfekten Kundenpräsente für die heiße Jahreszeit

GaLaBau-Sonnenschirm

Schattige Plätze sind besonders an heißen Sommertagen sehr begehrt. Und nicht nur das! Die GaLaBau-Schirme sind auch Blickfang für Verkaufsförderungsmaßnahmen und können als Gestaltungs- und Dekorationsmittel bei Veranstaltungen und Messen eingesetzt werden. Motiv: „Küssende Frau“, mit Signum + Slogan.

- Material: 100% Polyestergewirke, ca. 110 g/m²
- Durchmesser: 2 m
- Gestell: Stahllegierung, beschichtet, kippbar
- Stockdurchmesser: 25 mm
- Konfektion: Schirmbezug bestehend aus zwei Segmenten mit Nahtunterbrechung

Art. Nr. 109001000

nur 32,99 €



GaLaBau-Freizeittasche

Ob am Strand, beim Shoppen oder beim Ausflug in den Park – mit dieser modischen Tasche aus robustem Polyester-Canvas Material haben Ihre Kunden gleich noch mehr Spaß. Das durch einen leichtlaufenden Reißverschluss geschützte Hauptfach bietet viel Platz und ein praktisches Steckfach innen sorgt für Ordnung. Die Länge der farblich abgestimmten Schultertragegriffe ist verstellbar. Hochwertige Metall-Schnallen und ein verstärkter Boden sind weitere Merkmale der GaLaBau-Freizeittasche. Größe: ca. 35/52 x 37 x 17 cm. Motivdruck „Hochgefühl“ der Image- und PR-Kampagne. Art. Nr. 102010000

nur 14,99 €



GaLaBau-Mal-Set

Eine tolle Geschenk-Idee für Kinder. Das GaLaBau-Mal-Set enthält 12 verschiedenfarbige Naturholz-Buntstifte, angespitzt, im Pappkarton und 5 Malblätter mit verschiedenen Motiven zum Ausmalen. Einzeln in Polybeutel verpackt. Größe ca. 9 x 10,5 cm Art. Nr. 108022000

nur 1,99 €

GaLaBau-Liegestuhl „Küssende Frau“

Den Sommer in vollen Zügen genießen mit dem Liegestuhl im Look der „Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner“. Platzsparend zu lagern. Ausführung: Buche natur, Holzgestell unbehandelt. Stoff: 100% Polyester. Maße: ca. 130 x 56 x 3,5 cm (H x B x T) Art. 109002000

nur 34,99 €



GaLaBau-Cap

Hochwertige 6-Panel-Cap, 100% heavy brushed Cotton, verstellbarer Stoffverschluss mit Clip und Öse, vorgeformtes Schild, Grundfarbe schwarz, grün bestickt mit Signum und Slogan. Art. Nr. 101004000

nur 3,99 €

Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.



Bezug abnehmbar

GaLaBau-Kissen

Das GaLaBau-Kissen mit Motivdruck „Bett im Baum“ aus der Werbekampagne gibt der Gartenliege das gewisse Flair und macht auch das Sitzen wesentlich bequemer. Abnehmbarer Bezug aus 100% Baumwolle. Inkl. Label mit Signum und Slogan. Größe: ca. 38 x 38 cm
Art.-Nr. 107009000

nur 9,99 €



GaLaBau-Fleece-Decke

Flauschig warme Fleece-Decke in frischem Grün. Material: 300g/m², 100% Polyester, beidseitig antipilling. Rand mit Paspol-Einfassung, Signum und Slogan gestickt. Farbe: Grün, Maße: 130 x 170 cm.
Art. Nr. 107008000

nur 15,99 €

GaLaBau-Fußball

Trainingsball, Leatherite shine Material (Kunstleder), handgenäht, 4-fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g.
Art. Nr. 108016000

nur 12,99 €



GaLaBau Double-Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan.
Art. Nr. 108017000

nur 7,99 €

Online bestellen und bis zu 12 % sparen auf www.galabau-shop.de

Bestellschein „Die perfekten Kundenpräsente für die heiße Jahreszeit“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück bzw. VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Sonnenschirm	109001000	32,99		
GaLaBau-Freizeittasche	102010000	14,99		
GaLaBau-Mal-Set	108022000	1,99		
GaLaBau-Liegestuhl „Küssende Frau“	109002000	34,99		
GaLaBau-Cap	101004000	3,99		
GaLaBau-Kissen	107009000	9,99		
GaLaBau-Fleece-Decke	107008000	15,99		
GaLaBau-Fußball	108016000	12,99		
GaLaBau Double-Action-Ballpumpe	108017000	7,99		
Ges. Bestellsumme:				

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.